

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. August 2013

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA: NEUES SYSTEM DER REITABZEICHEN	4
APO 2014: Zehnstufiges Abzeichensystem schafft Klarheit	4
Die häufigsten Fragen zum neuen Reitabzeichensystem	5
PFERDESTEUER	8
Petition gegen Pferdesteuer zum zweiten Mal übergeben.....	8
IM PORTRAIT	10
Nicole Isser bekam Dressur-Gold	10
Iris Häcker reitet künftig mit dem Goldenen Reitabzeichen am Revers	12
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	14
Altensteig: Landesmeisterschaften in der Vielseitigkeit	14
Ichenheim: Baden-Württembergische Meisterschaft der Zweispänner.....	15
Marbach: Großes Dressurturnier des Württemberger Verbandes auf der Alb	15
Ellwangen-Killingen: Springen bis Klasse S**	16
Oberderdingen: Großer Preis und Reitbiathlon.....	16
Marbach: Landesmeisterschaften der Vierspänner.....	17
Waldachtal- Heiligenbronn: Springen bis Klasse S**	17
Weltmeisterschaften der Islandpferde in Berlin	18
Bietigheim-Bissingen: Im Großen Preis geht es um 10 000 Euro.....	19
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	20
SPRINGEN/DRESSUR	20
FAHREN	21
VIERKAMPF	21
TURNIERVORSCHAU für September 2013	22
CHI – Donaueschingen: Spitzensport und Unterhaltung	22
Marbacher Hengstparaden laden ein	24
NACHGEREICHT	25
Schottmüller und Brauchle holen Medaillen bei der DM	25
Michael Brauchle gewann in Tschechien.....	25
Michael Jung mischt eifrig mit.....	25
Krieg-Kinder zeigten Flagge	26
Silber-Medaille für Grischa Ludwig bei NRHA-European-Championships.	26
Hans-Dieter Dreher „zu Hause“ Spitzenreiter und möglicher EM-Teilnehmer.....	26
Jenny Lang steht auch auf der EM-Longlist.....	27
Rabea Mezger bei Goldener Schärpe Dritte	27
Vivien Niemann errang Team-Silber bei Europameisterschaft.....	27
IM STENOGRAMM	28
Fördersegen für Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren im Verein.....	28
Wissenschaft rund um das Pferd: GWP und GFP gehen zusammen	28

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND.....	30
Baden-Württembergische Meister 2013	30
Pferdesportler vertreten das Land bei den Deutschen Jugendmeisterschaften	32
Meister aus der Vielseitigkeit: Nina Kaupp gewann Pony-Gold	33
Jerg Koch und Jenny Stemke orientierten sich gut: Start bei der EM in Belgien	34
Michael Jung reitet mit <i>Halunke FBW</i> für Deutschland	34
Christopher Weiss fährt zur Island-WM nach Berlin.....	34
Carina Hummel und Karla Knop beim Bundesnachwuchschampionat Dressur.....	35
Beste Trainerabsolventen aus Baden-Württemberg geehrt	35
Fortbildung für Ausbilder/Trainer und Fachleute	35
MESSE – NACHRICHTEN	36
EM Reining in Augsburg	36
WANDERN ZU PFERDE.....	37
Hessische Staatsministerin unterzeichnet die Rekener Charta.....	37
TV - SERVICE PFERDESPORT	38
REZENSIONS-TIPP	41
Neu im FNverlag: Richtlinien „Voltigieren“ erschienen.....	41
NAMEN SIND NACHRICHTEN	42
100 Jahre DOKR: Straße der Olympiasieger – Erste Tafel ist HGW gewidmet.....	42
<i>Wirbel</i> im Stettener Pferdestall.....	42
Trakehner <i>Local Hero</i> mit alten Namen im Stammbaum	43
LINKS ZUM INTERNET.....	44
„Wörterbuch Pferdesport“ jetzt auch als App	44
SERVICE	45
Archiv im PRESSEDIENST	45
IMPRESSUM.....	45

Zum Geleit

**In Pferden und Kindern,
so denke ich oft,
liegt viel Gutes,
das es auf der Welt gibt.**

Josephine Demott Robinson

THEMA: NEUES SYSTEM DER REITABZEICHEN

APO 2014: Zehnstufiges Abzeichensystem schafft Klarheit

Warendorf (fn-press). Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) hat das Abzeichensystem reformiert. Ob Steckenpferd oder Hufeisen – alles heißt ab dem 1. Januar 2014 Reitabzeichen. Das neue zehnstufige Reitabzeichensystem tritt mit der neuen Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) Anfang nächsten Jahres in Kraft. Ähnlich überarbeitet sind auch die Voltigier-, Longier- und Fahrabzeichen.

Passende Angebote für jeden Pferdesportler

Das neue Abzeichensystem bietet jedem Pferdesportler ein passendes Angebot. Vereine und Pferdebetriebe können ihren Mitgliedern maßgeschneiderte Lehrgangsangebote machen und damit neue Ziele, Herausforderungen und Motivationen schaffen. Wichtigste Neuerung ist die Überprüfung des reiterlichen Könnens in kleineren Ausbildungsabschnitten. Zum einen wird der Reiter dadurch besser zum nächsten Abzeichen und damit auch zu höheren Anforderungen hingeführt. Zum anderen motiviert ein bestandenes Abzeichen.

„Die Abzeichen stehen für Lernen und Können – für fachgerechten Umgang mit Pferden und gutes Reiten“, erklärt Eva Lempa-Röller, Referentin in der FN-Abteilung Ausbildung und Wissenschaft. „Daher wollen wir die Abzeichen als Ausbildungsanreiz und -instrument beleben. Schließlich gewährleisten sie eine fachlich qualifizierte Begleitung auf dem Ausbildungsweg im Pferdesport.“ Mit den Abzeichen kann man sein Können in allen Alters- und Leistungsklassen weiterentwickeln und dokumentieren.

Bei der Erneuerung des Systems galt die Prämisse: Bewährtes beibehalten und neue Möglichkeiten schaffen. Konkret schlug sich das in folgenden Änderungen nieder:

Es gibt im System neue Titel: Reit-, Fahr- und Voltigierabzeichen 10 (Einstieg) bis 1 (höchste Stufe).

- Neue Abzeichen wurden als Teilschritte eingefügt, um die Abstände zwischen einzelnen Abzeichen zu verkleinern.
- Das Angebot für Erwachsene wird erhöht, da alle Abzeichen in allen Stufen nun in jedem Alter abgelegt werden können.
- Wissen wird praxisnah in so genannten Stationsprüfungen geprüft. Dazu gehört ab 2014 auch die Stationsprüfung Bodenarbeit.
- Die Reitabzeichen 10 bis 6 können in beliebiger Reihenfolge und beliebig oft wiederholt werden.

Ab dem Reitabzeichen 5 ist die Reihenfolge der Reitabzeichen verpflichtend.

Der Basispass oder die Reitabzeichen 7 und 6 sind Zulassungsvoraussetzung für das Ablegen des Reitabzeichens A 5. Ein Geländereitabzeichen wird eingeführt. Die Teilprüfung Gelände kann zusätzlich abgelegt werden oder jeweils die Teilprüfung Springen ersetzen. Zwischen den Abzeichen müssen mindestens drei Monate liegen, bevor das nächste Abzeichen absolviert werden kann, damit der Teilnehmer sich auf die Anforderungen vorbereiten kann.

Analog den Reitabzeichen sind auch die Systematiken der Fahr-, Voltigier- und Longierabzeichen erneuert worden. Eine Übersicht zu diesen Abzeichen gibt es auf der FN-Homepage unter www.pferd-aktuell.de/reitabzeichen. Ausführliche Informationen zu den Abzeichen gibt es ab Herbst 2013: Entsprechende Broschüren stehen dann kostenlos zum Herunterladen auf der FN-Homepage bereit oder können gegen Übernahme der Versandkosten bei der FN bestellt werden.

Kontakt: FN-Abteilung Ausbildung und Wissenschaft
Telefon 02581-6362-196, -145 und -231

Die häufigsten Fragen zum neuen Reitabzeichensystem

Wo kann man ein Reitabzeichen machen?

Jeder Landes-Pferdesportverband hat eine Terminliste, wann und in welchem Pferdesportverein oder Pferdebetrieb Reitabzeichenlehrgänge und -prüfungen angeboten werden.

Ist für den Erwerb von Reitabzeichen die Mitgliedschaft in einem Reitverein verpflichtend?

Nur für die Reitabzeichen 5 bis 1.

Gibt es Altersgrenzen für die Reitabzeichen?

Nein, jedes Abzeichen kann in jedem Alter abgelegt werden. Das heißt, die Reitabzeichen aller Stufen sind für Kinder, Jugendliche und Erwachsene offen und geeignet.

Werden die alten Reitabzeichen anerkannt?

Natürlich. Die alten Reitabzeichen verfallen nicht. Nach der neuen Systematik entspricht beispielsweise das Reitabzeichen 5 dem bisherigen Deutschen Reitabzeichen Klasse IV.

Wie bauen die neuen auf den alten Reitabzeichen auf?

Das bisherige Deutsche Reitabzeichen Klasse III entspricht dem Reitabzeichen 4. Der nächste Abzeichenschritt ist daher das RA 3, das wiederum Voraussetzung für das RA 2 ist.

Mit welchem Reitabzeichen der neuen Systematik kann man in den Turniersport einsteigen?

Das RA 5 gleicht dem bisherigen DRA Klasse IV und ist damit nach der neuen Systematik Voraussetzung, um eine Jahresturnierlizenz zur Teilnahme an LPO-Turniersportprüfungen zu erwerben (LPO: Leistungs-Prüfungs-Ordnung).

Ab welcher Stufe kann das Reitabzeichen nur in der Disziplin Dressur oder Springen abgelegt werden?

Schon das RA 5 kann als so genanntes disziplinspezifisches Reitabzeichen absolviert werden. Allerdings muss der Reiter im Besitz der RA 7 und 6 und mindestens 21 Jahre alt sein. Die RA 4 bis 1 kann jeder disziplinspezifisch ablegen.

Welche Ausrüstung ist in der Prüfung nötig?

In den Reitabzeichenprüfungen ist eine fachgerechte und den Sicherheitsanforderungen entsprechende Reitausrüstung vorgeschrieben, d. h., Reitkappe, Handschuhe, eng anliegende Oberbekleidung, Reitstiefel oder knöchelhohes Schuhwerk mit Absatz und Hose. Ab der Prüfung zum Reitabzeichen 5 wird diese Ausrüstung im Turnieroutfit gewünscht.

Welche Voraussetzungen muss das Pferd erfüllen?

Die Pferde müssen mindestens fünf Jahre alt und in der Ausbildung so weit sein, dass sie den jeweiligen Reitabzeichenanforderungen genügen.

Was passiert in den neuen Stationsprüfungen?

Die neuen Stationsprüfungen ersetzen die frühere theoretische Teilprüfung. Hier geht es zwar immer noch um theoretisches Wissen, allerdings wird dieses in den Stationsprüfungen in der praktischen Anwendung abgefragt. Der Prüfer fragt also nicht mehr, wie man zum Beispiel ein Pferd putzt, sondern er lässt sich das Putzen zeigen und erklären.

Gibt es Noten in den Reitabzeichenprüfungen?

Erst ab dem RA 5: Um die Prüfung mit „Bestanden“ abzuschließen, muss zum einen eine Durchschnittsnote von mindestens 6,0 aus allen Teilprüfungen erreicht werden. Zum anderen darf keine Einzelnote einer Teilprüfung unter 5,0 sein.

Wie schnell kann man eine Teilprüfung wiederholen?

Da der Reiter die Chance haben soll, sich zu verbessern und auf die fehlende Teilprüfung vorzubereiten, kann er sie frühestens nach drei Monaten wiederholen. Sollte es sich bei der fehlenden Teilprüfung um einen Teil des RA 5 handeln, so muss nach frühestens drei Monaten nicht nur die Teil-, sondern die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Wie schnell kann man das nächste Abzeichen machen?

Ab dem RA 5 wird es für den Reiter anspruchsvoller und es braucht Zeit, sich auf die nachfolgenden RA vorzubereiten. Daher kann man die RA 5 bis 1 immer erst frühestens drei Monate nach dem Bestehen des vorherigen Abzeichens ablegen. Für die RA 10 bis 6 gibt es keine zeitlichen Vorgaben, aber auch hier ist es sinnvoll, sich Zeit für die Vorbereitung zu nehmen und zu üben.

PFERDESTEUER

Petition gegen Pferdesteuer zum zweiten Mal übergeben

FN und Verbände beim Deutschen Städte- und Gemeindebund

Berlin (fn-press). Nachdem die große bundesweite Petition gegen die Einführung der Pferdesteuer mit 523.000 Unterschriften im Mai an den Deutschen Städtetag übergeben wurde, folgte nun der nächste Schritt: Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, und Peter Krause, Vorsitzender des Landesverbandes Pferdesport Berlin-Brandenburg, reichten jetzt über 20 Kartons und Kisten voller Unterschriften beim Deutschen Städte- und Gemeindebund ein.

Die Petition gegen die Pferdesteuer, an der sich Anfang dieses Jahres 523.000 Pferdefreunde beteiligt hatten, richtet sich an alle Kommunen, die vom Deutschen Städte- und Gemeindebund (kreisangehörige Städte und Gemeinden) und vom Deutschen Städtetag (kreisfreie Städte) vertreten werden. Da kein gemeinsamer Termin für die Übergabe gefunden werden konnte, wurden die Unterschriften zweimal übergeben. In der Berliner Geschäftsstelle des Deutschen Städte- und Gemeindebundes erklärte dessen stellvertretender Hauptgeschäftsführer Uwe Zimmermann, dass ihm die Problematik der Pferdesteuer durchaus bewusst ist. „Sportförderung liegt im kommunalen Interesse, und der Sport ist Partner der Kommunen. Eine Pferdesteuer kann die kommunalen Finanzprobleme nicht lösen. Wir brauchen grundsätzlich eine aufgabengerechte kommunale Finanzausstattung.“ Zimmermann machte den Verbänden jedoch keine Hoffnung, dass er denjenigen Kommunen, die die Pferdesteuer bereits beschlossen haben, von der Einführung abraten werde.

FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach bewertete den Termin dennoch als sehr positiv. „Wir hatten ein offenes, gutes Gespräch, in dem wir nochmals unsere Position deutlich machen konnten.“ Auch andere Verbände kamen zum Termin nach Berlin, um den Städte- und Gemeindebund von der Sinnlosigkeit der Pferdesteuer zu überzeugen. Birga Köhler, die Bundesgeschäftsführerin des Bundes der Steuerzahler Deutschland, sagte: „Trotz stetig steigender Einnahmen bekommen einige Kommunen ihre Ausgaben nicht in den Griff. Doch statt mit immer neuen Bagatellsteuern - wie der Pferdesteuer - mehr Ungerechtigkeit und Bürokratie zu verursachen, sollten sich insbesondere finanzschwache Kommunen lieber den eigentlichen Ursachen ihrer Haushaltsprobleme stellen. Hierzu gehört eine eingehende Aufgaben- und Ausgabenkritik. Eine weitere kommunale Steuer ist nur ein Placebo, das den Steuerzahler nur noch mehr belastet, aber an den eigentlichen Ursachen klammer Kassen vorbei geht.“

Axel Gericke, Vorsitzender des Landesverbandes Landwirtschaft und Pferdehaltung Berlin, sieht die wirtschaftliche Existenz pferdehaltender Betriebe gefährdet, wenn die Pferdesteuer eingeführt würde: „Viele Landwirte haben in die Pensionspferdehaltung investiert. Allein in unserem Verbandsgebiet haben wir 40 Vollerwerbslandwirte, die zu hundert Prozent von der Pferdehaltung abhängig sind.“ Die Konsequenzen für die Bauern hob der Fachbereichsleiter für Recht und Steuern des Deutschen Bauernverbandes, Simon Beyme, hervor: „Die Betriebe sind immer noch

durch die Erhöhung der Umsatzsteuer für die Pensionspferdehaltung und den Handel mit Pferden belastet. Eine zusätzliche Pferdesteuer wäre für viele nicht zu verkraften."

Gisela Hinnemann, FN-Präsidiumsmitglied und Mitglied der DOSB-Präsidialkommission Breitensport, kritisierte besonders, dass mit der Pferdesteuer erstmals eine Sportart besteuert würde. „Der DOSB lehnt grundsätzlich jede Besteuerung von Sport ab. Außerdem ist die Pferdesteuer ein Schlag ins Gesicht all jener, die sich ehrenamtlich in unseren Vereinen und Pferdebetrieben für die Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen engagieren.“

IM PORTRAIT

Nicole Isser bekam Dressur-Gold

Weingarten. Nach vielen Jahren intensiver Arbeit mit den Pferden, guter Ausbildung von Mensch und Tier also, erfüllt sich für Nicole Isser aus Weingarten im Kreis Ravensburg der Traum vom Goldenen Reitabzeichen. Die 23 Jahre alte Sportlerin denkt in diesem Zusammenhang jedoch nicht in erster Linie an sich selbst. Vielmehr sagt sie gegenüber dem PRESSEDIENST: „Danke an meine Eltern und danke meinen Pferden. Ohne meine Eltern und diese Pferde hätte ich dieses Ziel nicht erreicht!“ Ihre Mutter Barbara Isser war selbst jahrelang als Dressurreiterin aktiv und Hans-Peter Isser, der in Weingarten eine Metzgerei führt, hat sich ebenfalls den Pferden verschrieben, allerdings als Freizeitreiter und als Mitglied der Stadtgarde zu Pferd Weingarten. Nicole Issers Spitzenpferd, das ihr seit 2008 bei ungezählten Dressurturnieren viele Platzierungen und vor allem Siege in Klasse S* gebracht hat, heißt bezeichnender Weise *Wonneproppen*. Der ungewöhnliche Pferdename unterstreicht indes das Glücksgefühl der Reiterin und die Zuneigung zu dem Pferd, das sie mit Hilfe ihrer als Dressurreiterin sehr erfahrenen Mutter ausgebildet hat. In den letzten Jahren trat zunehmend *Laporello* die Nachfolge von *Wonneproppen* an. Zunächst sollte *Laporello* als Springpferd zum Einsatz kommen. Nicole Isser versuchte sich denn auch in diesem Metier, entschied sich aber letztlich wieder ganz für die Dressur, nicht ganz ohne „Zutun“ von *Laporello*, der sie, noch in der Jugendausbildung, 2006 aus dem Sattel warf. Seine Reiterin brach sich dabei den Oberschenkel und war deshalb ein Jahr lang außer Gefecht gesetzt.

Nicole Isser ist aus hartem Holz geschnitzt und besitzt eine gehörige Portion Ehrgeiz und die nötige Ausdauer, um sich nicht von solchen Rückschlägen oder Niederlagen ausbremsen zu lassen. Sie hört auf die Ratschläge ihrer reiterfahreneren Mutter ebenso wie auf die Hilfen anderer Reiter und Profiausbilder, darunter z. B. bis 2007 Andrea Knoll, Ostrach, zwischen 2007 und 2010 Jörg Beerhenke aus Pforzheim und seit diesem Frühjahr auf die von Bernhard Goldschmidt aus Kirchzarten, der derzeit als Landestrainer für die Dressurreiter zuständig ist. „Das muss sein, dass sich ein Reiter auch von anderen Reitern unterrichten und korrigieren lässt“, erklärt Nicole Isser. „Im eigenen Saft zu schmoren, ist nicht gut und macht betriebsblind und unsensibel den Pferden gegenüber. Ein anderer Blick, ein neuer Ratschlag sind für den Erfolg unabdingbar!“ Die junge Frau beschreibt sich als nervenstark und bis zu einem gewissen Grade auch „stur“, denn wenn sie sich ein Ziel in den Kopf gesetzt hat, weicht sie keinen Millimeter von ihrem Weg dorthin ab. „Ich arbeite solange an einer Sache, bis sie klappt. Aber: Meine Pferde müssen daran noch Spaß haben. Ich will sie nicht überziehen und stumpf machen. Diese Balance ist die Grundlage für meinen reiterlichen Erfolg“, erklärt die Weingartenerin, die für den Reit- und Fahrverein Oberschwaben startet und weitere junge Pferde in den anspruchsvollen Dressursport bringen will. Ihre Einstellung zur Arbeit gilt auch für die beruflichen Ziele. Nach dem Abitur in Weingarten 2009 nahm Nicole Isser ihr Studium an der Hochschule Ravensburg-Weingarten auf, um Wirtschaftsingenieurin zu werden. Im Dezember strebt sie bereits den Abschluss an.

Die Erfolgsserie von Nicole Isser ist eng mit ihrem Pferd *Wonneproppen* verbunden. Der Wallach stammt von *Weltmeyer/MV Goldjunge* ab. Ihre wichtigsten Erfolge beginnen mit dem Jahr 2005 und sind mit dem Turnier in Schutterwald eng verbunden. Dort werden seit vielen Jahren die Landesmeisterschaften ausgerichtet, für die die Reiterin immer besonders gut vorbereitet war: 2005 gewann sie das Championat der Junioren. 2007 war sie Landesmeisterin der Junioren und von 2008 bis 2010 gewann sie dreimal in Folge die Landesmeisterschaft der Jungen Reiter. Besondere Höhepunkte erlebte Nicole Isser 2010: einmal mit ihrem Start in Aachen als Junge Reiterin, wo sie in der FEI-Einzelaufgabe in einem Spitzenfeld von Reitern den neunten Platz errang und einmal beim Preis der Zukunft in Münster mit Platz sechs. Gar internationale Erfahrung sammelte die junge Frau beim so genannten International Bavarian Weekend in Babenhausen, wobei sie mit *Wonneproppen* Dritte in der S-Kür wurde und den fünften Platz in der FEI Einzelaufgabe erreichte, sowie beim Internationalen Jugenddressurfestival in Nussloch. Hier im nordbadischen Städtchen siegte Nicole Isser mit *Wonneproppen* gleich dreimal in der großen Tour, sicherte sich den Sieg in der FEI Einzelaufgabe, wurde Vierte im Prix St. Georg und absolvierte die Kür mit dem dritten Platz.

Schaut man sich die Erfolgsliste zum Goldenen Reitabzeichen mit *Wonneproppen* an, fällt auf, dass seine Reiterin und er vielfach in Dressur-Küren siegreich waren. Offenbar liegt den beiden das Reiten zur Musik. Zehn Siege in Klasse S muss ein Reiter oder eine Reiterin zusammen bringen, um das „Goldene“ zu bekommen. Mindestens ein Sieg muss in Klasse S** dabei sein. Geschafft hat Nicole Isser diese schweren Voraussetzungen im Jahr 2008, das als eines ihrer erfolgreichen Jahre gelten kann: In Nussloch gelangen ihr zwei Siege in Klasse S*, in Fronhofen und Leutkirch-Haid heimste sie dreimal den Sieg ein und krönte das Jahr mit der Landesmeisterschaft in Schutterwald. 2009 brachte Siege in Nussloch, Leutkirch-Haid und in Schutterwald gleich zwei Siege, die dann zugleich den Meistertitel bedeuteten. Auch 2010 erreichte Nicole Isser eine Bilanz, die das Können der Reiterin mit *Wonneproppen* unterstrich. Das Paar gewann nämlich zweimal in Pforzheim, zweimal in Donaueschingen, einmal in Konstanz und zum schönen Höhepunkt noch in Schutterwald zum wiederholten Gold in der Meisterschaft. Damit war auch die Qualifikation für das Finale im iWEST-Dressur Cup in der Schleyerhalle in Stuttgart verbunden. 2012 war die Ausbeute mit *Wonneproppen* trotz mancher Einsätze nicht ganz so umfangreich, weil die Reiterin ihn nicht so oft einsetzte, um sich stattdessen stärker der Förderung von *Laporello* zu widmen. Gleichwohl gewann sie mit *Wonneproppen* in Meckenbeuren-Madenreute eine S-Dressur und andernorts etliche zweite Plätze in S**-Dressuren. Doch nicht nur allein Siege zählen. Bei den vielen Starts mit ihren Pferden *Wonneproppen* und *Laporello* kann die Reiterin auch über seitenweise gute Platzierungen berichten.

Neben dem allmählich in die Jahre kommenden *Wonneproppen* widmete sich die Reiterin auch ihrem Pferd *Laporello*. Den hatte sie zunächst als Springpferd bis Klasse L vorgestellt und sich vor drei Jahren entschieden, ganz auf die Dressur umzustellen. Sie förderte das Pferd über Wettbewerbe Klasse M*, M** und S* so gut, dass sie im März 2013 mit ihm den Start in einer Dressur Klasse S***, ein Kurz-Grand Prix, in Walldorf wagte. Trotz starker Konkurrenz bei diesem renommierten Turnier setzte sie sich sehr gut in Szene und ritt *Laporello* auf den 5. Platz. Das war ein ganz entscheidender Erfolg, der so schwer wiegt wie ein Sieg, weil Nicole Isser damit einen Sieg in Klasse S** aufwiegen kann. Das bedeutet nach den Regeln der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, dass sie jetzt alle Voraussetzungen erfüllt hat, um das Goldene Reitabzeichen zu erhalten.

Diese Ehrung ist eine ganz besondere, weil das „Goldene Reitabzeichen“ nur einmal im Leben eines Pferdesportlers vergeben bzw. verliehen wird. Die Voraussetzungen dafür sind besonders für die Dressurreiter schwer zu erfüllen, weil es eben nicht so viele Turniere gibt, die S-Dressuren anbieten. Vielfach muss ein Reiter weite Strecken fahren, will er seinen reiterlichen Zielen nahe kommen. Zudem muss man seinen Turnierplan sehr sorgfältig vorbereiten, um sein Pferd nicht zu überziehen. Diese Probleme hält Nicole Isser im Auge und der Erfolg beweist, dass sie mit Augenmaß an ihre Reiterei geht. Deshalb konnte sie dann auch die Feier bei der Verleihung des Goldenen Reitabzeichens genießen. Dafür hatte sie sich die Landesmeisterschaft in Schutterwald ausgesucht. Denn hier schließt sich in gewisser Weise ein Kreis in der Karriere der jungen Frau. Schutterwald hat Nicole Isser nämlich schon immer viel bedeutet, die Herausforderungen durch die Landesmeisterschaften erfordern den ganzen Menschen und ein gut vorbereitetes Pferd, weil auch die Konkurrenten stets bestens vorbereitet nach Südbaden fahren. Dort wurde also am 20. Juli 2013 eine würdevolle Feier veranstaltet, auf die sich Nicole Isser mit ihrer ganze Familie und ihren Freunden freute. Herzlichen Glückwunsch.

Martin Stellberger

Iris Häcker reitet künftig mit dem Goldenen Reitabzeichen am Revers

Geislingen. Auf der Liste der Erfolge von Iris Häcker, die für das Goldene Reitabzeichen herangezogen werden, stehen ausnahmslos Starts bei Dressurprüfungen Klasse S***. Ausnahmslos trifft aber auch auf ihr Pferd *Ryan* zu, denn alle Erfolge hat die Reiterin aus Geislingen mit diesem Pferd errungen. 16 Mal hat sie sich mit *Ryan* Spitzenplätze erritten. Das ist umso bemerkenswerter, als dass gerade im Spitzensport der Dressur die Luft sehr dünn ist. Wer auf diesem Niveau reitet, hat oft schwere Konkurrenz aus ganz Deutschland um sich herum. Iris Häcker hat nun seit dem Turnier 2011 von Würzburg ihre ersten zwei „Drei-Sterne-Platzierungen“ errungen. Darauf folgten zwei Spitzenplatzierungen in Erbach und der fünfte Platz in Schutterwald bei den Landesmeisterschaften 2011.

Auch die Saison 2012 war für die Reiterin vom Reitclub Langenau erfolgreich mit herausragenden Platzierungen in Würzburg, auf Gut Aichet in Niederbayern, in München-Riem, in Ludwigsburg-Monrepos und auf Gut Riedhausen in Oberbayern. In der laufenden Saison 2013 wurde Iris Häcker Dritte und zweimal Vierte in Böblingen bei drei verschiedenen Starts und damit füllte sie ihr „Konto“ für das Goldene Reitabzeichen endgültig auf. Die Mindestanforderungen für das „Goldene“ liegen bei neun Siegen in Klasse S* und einem Sieg in Klasse S**. Es werden aber nicht nur Siege eingefordert. Das Regelement für das „Goldene“ sieht vor, dass Erfolge bei höher-rangigen Wettbewerben entsprechend Anrechnung auf das Goldene Reitabzeichen finden. So ersetzt zum Beispiel eine vordere Platzierung auf Drei-Sterne-Niveau einen Sieg in Klasse S**.

All diese Erfolge mit einem Pferd zu erreichen, legt die Frage nahe: Was ist *Ryan* für ein Pferd, das auf so hohem Niveau reihenweise Erfolge bringt? Iris Häcker erzählt dem PRESSEDIENST die Geschichte des Pferdes: „Ich habe *Ryan* als Dreijährigen bei meinem Trainer Uwe Schwanz in Sauerlach gekauft. Er ist übrigens der tollste Reitlehrer der Welt. Bei ihm konnte ich dann mit *Ryan* trainieren, bis er sechsjährig war. Das konnte ich bis dahin noch ganz gut mit meinem Studium verbinden. Dann habe ich *Ryan* nach Ulm geholt und in dieser Zeit erste Erfolge in

Klasse M errungen, zum Beispiel beim Pfingstturnier in Aulendorf. 2008 kamen dann die ersten S*-Platzierungen dazu. 2010 wagte ich mich an die ersten Starts in S***-Wettbewerben.“ Seither ist das Paar auf der „Grand Prix-Schiene“. „Die erste für das Goldene Reitabzeichen zählende Platzierung errang ich mit dem fünften Platz im Grand Prix von Schutterwald 2011. Das war dann der Beginn dieses ehrgeizigen Weges.“ Seit 2012 startet die Reiterin mit *Ryan* auch für den Landeskader Dressur. „Weil ich aus früheren Jahren eine gute Verbindung zu bayerischen Turnierorten und bayerischen Reitern habe und weil in Bayern viele Grand-Prix-Turniere ausgerichtet werden, starte ich auch heute noch gerne und häufiger in Bayern“, erzählt Iris Häcker, die derzeit an der Universität Ulm ihre Doktorarbeit vorbereitet. Nach dem Abitur in Geislingen und ihrem Mathematik-Studium mit hocheffektivem Diplomabschluss an der Universität Ulm schreibt sie noch bis Ende des Jahres an ihrer Promotion unter dem anspruchsvollen Titel: „Adaptive Waveletmethoden für parabolische zufällige partielle Differentialgleichungen“. Wer das versteht, braucht natürlich dringend einen passenden Ausgleich. Welcher könnte für die wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Numerische Mathematik in Ulm besser sein als die Reiterei?

Auf ihrem langen Weg zum Goldenen Reitabzeichen hatte Iris Häcker natürlich auch Begleiter: „Meine Eltern haben mich all die Jahre gefördert und unterstützt und sind sozusagen meine Sponsoren“, sagt die Reiterin dankbar. Die Eltern, Otto und Heide Häcker, hatten ihr in den 1990er Jahren mit ihrem ersten Pferd *Astair* den Turniersport ermöglicht. Mit ihm nahm sie 1998 und 1999 an Landesmeisterschaften in Schutterwald teil und hatte 2000 auch erste Erfolge in der S-Dressur, nun als Mitglied in einem bayerischen Verein. Darauf folgte die Aufnahme in den Oberbayern-Kader.

Ryan, aus der Linie *Rivero III/Rautenstein* gezogen, ist immer für eine Überraschung gut, erzählt die Reiterin, als sie ihr Pferd beschreiben sollte. „Jeder Ritt auf meinen „Pony“ genannten *Ryan* ist ein besonderes Erlebnis, da er stets für eine neue Überraschung gut ist, egal ob ich daheim oder auf einem Turnier reite. Die Reiterin erzählt schmunzelnd: „Schon als junges Pferd hatte er wahnsinnig viel Kraft und vor nichts Angst. Es gab diese Ausritte, die nach einem halbstündigen Galopp in weiter Ferne geendet haben, weil etwas am Horizont seine Neugierde geweckt hatte. Der 14-jährige Bursche macht mir immer viel Freude.“ Aber sie denke auch an die Zukunft, sagt Iris Häcker. Ihr größter Wunsch in der Reiterei sei wieder die Ausbildung eines jungen Pferdes bis Grand Prix. Das sei ein ganz besonderer Weg, den man mit einem Pferd gehen könne, meint die Reiterin. Nun aber führte sie der Weg erst einmal nach Schutterwald, wo sie im Rahmen der Landesmeisterschaft Baden-Württemberg am 20. Juli 2013 mit dem Goldenen Reitabzeichen geehrt wurde. Damit ist ein großes Ziel erreicht. Herzlichen Glückwunsch. Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Altensteig: Landesmeisterschaften in der Vielseitigkeit

9.-11. August 2013

Altensteig. Rüdiger Rau und Horst Gänßle haben zusammen mit ihrem Team jede Menge Arbeit, um das Altensteiger Vielseitigkeitsturnier erneut zu einer Attraktion zu machen. Zum einen steht die Sichtung für die Deutsche Meisterschaft der Ponyreiter auf dem Programm. Gleichzeitig findet die Sichtung der Kaderreiter/Pony statt. Die Höhepunkte allerdings sind die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Ponyreiter und die Mannschaftsmeisterschaft der Vielseitigkeitsreiter. Die Reiter haben dabei die Chance in Altensteig das Finale zum Schlosser Vielseitigkeits-Cup zu bestreiten. Parallel gibt es noch die Meisterschaft der Vielseitigkeitsreiter des Pferdesportkreises Nordschwarzwald. Das Programm wird abgerundet durch die Kreismeisterschaft der Springreiter.

Insgesamt wurden 16 Wettbewerbe ausgeschrieben. Der CIC*-Wettbewerb ist international ausgeschrieben, so dass auch Reiter aus den Nachbarländern eine Startmöglichkeit in gehobenem Anspruch haben. Diese Wertung bringt zudem Punkte für das Finale im Schlosser VS-Cup sowie für die Kreismeisterschaft Nordschwarzwald. Zwei weitere Vielseitigkeiten in Klasse A* laden die Reiter und Ponyreiter ein, Punkte für die Mannschaftswertung zu sammeln. Die Ponyreiter allerdings ermitteln auch ihren Landesmeister. Zehn Springwettbewerbe bereichern das Programm, in dem auch die Fahrer nicht zu kurz kommen. Zweimal treten die Zweispänner an, um sich zu messen. Das wird ein besonderes Ereignis, weil beide Wettbewerbe unter „Ballonlight-Flutlicht“ stattfinden. Ein weiterer attraktiver Zuschaueranreiz ist das „Reitbiathlon“: Das Ballonlight-Showprogramm sieht dabei vor, dass die startberechtigten Reiter einen Springparcours mit neun Hindernissen absolvieren. Danach spurten Sie zur Schießanlage, um dort mit fünf Schuss aus dem Lasergewehr auf Biathlonscheiben Punkte zu sammeln. Nach dem Schießen eilen die Reiter zurück aufs Pferd, um den letzten „Joker“-Sprung zu überwinden. Hindernisfehler und „Fahrkarten“, wie Fehlschüsse genannt werden, werden in je vier Zeitfehler umgerechnet. Sieger ist der Teilnehmer mit der geringsten Gesamtzeit. Es wird also wieder etwas geboten in Altensteig, was den reinen Sport unterhaltsam auflockert.

Die Vorjahressieger seien hier genannt, auch wenn bis Redaktionsschluss nicht bekannt war, ob diese zur Verteidigung ihres Titels antreten. Meisterin der Ponyreiter im Vorjahr war Hanna-Lea Kehrer aus Bronnweiler vor Katja Wolf aus Riedhöhe und Sarah Schmierer aus Bottwartal. Die Mannschaftsmeisterschaft errang im letzten Jahr das Team aus dem Pferdesportkreis Nordschwarzwald mit den Altensteigern Kerstin Elsässer, Michael Jung, Gina Kaufmann und Michael Terigi.

Kontakt: Rüdiger Rau, Telefon 07453-7718 oder 0171-5435708

Ichenheim: Baden-Württembergische Meisterschaft der Zweispänner

9.-11. August 2013

Ichenheim. „Anspannen und los!“ Die Zweispännerfahrer des Landes machen sich Mitte August auf den Weg nach Ichenheim, wo die Landesmeister ermittelt werden. Fahrer mit Pferden und Ponys werden sich ein Stelldichein geben. Alle Wettbewerbe verlaufen in Klasse S und fordern von den Fahrern und Pferden großes Können. Zunächst steht jeweils die Dressur auf dem Programm. Die zweite Disziplin folgt als Geländefahrt mit Hindernissen auf der Strecke. Anderntags entscheidet sich, wer am Ende die Meisterschärpe umhängen darf, denn beim Hindernisfahren, gemeinhin etwas respektlos „Kegelfahren“ genannt, geht es um alles oder nichts. Die Ergebnisse aller drei Teildisziplinen werden am Ende zusammengerechnet in der „kombinierten Wertung“. Dann stehen auch die Sieger und Platzierten fest.

Ob die Vorjahressieger wieder antreten, um ihren Titel zu verteidigen, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Dennoch werden sie hier genannt: Bei den Pony-Zweispännern errang im Vorjahr Steffen Brauchle aus Lauchheim den Titel vor dem Meißenheimer Fabian Gänshirt und Birgit Kohlweiß aus Weil der Stadt. Die Zweispännerfahrer feierten im Vorjahr Stefan Schottmüller als Landesmeister vor Claudia Plötz aus Waldburg und Lothar Bachmeier aus Meißenheim.

Kontakt: Volker Hürster, Telefon 0171-2766438

Marbach: Großes Dressurturnier des Württemberger Verbandes auf der Alb

8.-11. August 2013

Marbach. Der Württembergische Pferdesportverband richtet in Marbach ein großes Dressurturnier aus. Unterstützt wird die Veranstaltung erneut vom Förderverein Marbach, der auch im vergangenen Jahr das Jubiläumsturnier begleitete. Es geht dabei ausschließlich um Dressurreiten der anspruchsvollen Klasse. Einbezogen sind dabei die Ponyreiter, die sich im Finale zum „Pony-Dressur Master Baden-Württemberg“ treffen. Die Junioren werden für den Regionalkader des Württemberger Verbandes gesichtet und bewerben sich gleichzeitig um Wertungen für den NÜRNBERGER Burgpokal Junioren. Unter dem Titel „Stars von Morgen 2013“ treten Reiter in einer Dressur mit Piaffe und Passage Klasse S*** an. Acht der 19 Wettbewerbe sind in Klasse S ausgeschrieben. Vier wiederum in Klasse S***. Das sind die Intermediaire II, die genannte Wertung „Stars von Morgen“, ein Kurz-Grand Prix und der Grand Prix de Dressage. Der Förderverein trägt diese Prüfung mit 4.000 Euro; das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz gibt für den Kurz-Grand Prix 2.500 Euro. Insgesamt hat das Turnier rund 17.000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung.

Kontakt: Dr. Thomas Raue, Telefon 07385-9695-26,
Frank Reutter, Telefon: 07153-971139

Ellwangen-Killingen: Springen bis Klasse S**

15.-18. August 2013

Ellwangen-Killingen. Ein Springturnier mit Herausforderungen gerade an die Junioren findet in Ellwangen-Killingen statt. Die jungen Reiter messen sich, um Punkte zu sammeln für die Qualifikation zum NÜRNBERGER Burgpokal. Weitere Qualifikationen stehen an für die „German Horse Pellets Tour“, die „ostalb Horse tour“ sowie für die Springpferdeserie PSA-Tour. Von den 14 vorgesehenen Springwettbewerben wurden vier in Klasse S ausgeschrieben, das Hauptspringen in Klasse S** mit Siegrunde. Dafür stehen allein 3.750 Euro zur Verfügung. Insgesamt hat der Veranstalter rund 11.000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung.

Kontakt: Marion Walter, Telefon 0173-6651206

Oberderdingen: Großer Preis und Reitbiathlon

8.-11. August 2013 Springen

16.-18. August 2013 Dressur

Oberderdingen. Zwei Wochenenden nacheinander ist das Organisationsteam des Reitvereins Oberderdingen im Einsatz. Vom 8.-11. August finden die Springwettbewerbe statt. 17 Wettkämpfe stehen auf dem Programm, darunter vier in Klasse S. Der Große Preis der Sparkasse Pforzheim Calw ist in Klasse S** mit Siegrunde ausgeschrieben und winkt den Erfolgreichen mit 5.000 Euro Preisgeld. 6.500 Euro gibt es für die übrigen drei S-Springen. Natürlich werden einige Qualifikationswettbewerbe angeboten, z.B. für den NÜRNBERGER Burg-Pokal für Junioren. Ein Schaelement im Programm stellt das „Reitbiathlon“ dar, bei dem die Reiter zunächst einige Hindernisse absolvieren müssen, dann geht es hurtig zum Schießstand mit Lasergewehren, um dann ebenso hurtig wieder in den Sattel zu klettern, weil es gilt, den letzten Joker-Sprung zu nehmen. Rund 16.000 Euro stehen für dieses Springturnier an Preisgeldern zur Verfügung.

Eine Woche später findet das Dressurturnier in Oberderdingen statt. Zehn Wettbewerbe stehen auf dem Programm. Drei sind in Klasse S* ausgeschrieben, einer als Intermediaire I in Klasse S**. Der „St. Georg Special“ S* dient als Qualifikation zum 1. Amateurcup Baden-Württemberg 2013. Diese Serie besteht aus vier Wettbewerben, von denen die drei besten Ergebnisse gewertet werden. Teilnehmen dürfen daran nur Amateure aus Baden-Württemberg. Solche Amateur-Wettbewerbe werden immer öfter angeboten, um so den Reitern Chancen einzuräumen, Erfolge zu sammeln, für die sie in Konkurrenz mit den Profis kaum Chancen hätten. Insgesamt stehen für die Dressurtagung rund 6.000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung.

Kontakt: Ulrich Burger, Telefon: 07045-549

Marbach: Landesmeisterschaften der Vierspänner

23.-25. August 2013

Marbach. Ein umfangreiches Programm bietet die Baden-Württembergische Meisterschaft der Vierspänner an. Wie üblich bei den Fahrern setzt sich die Meisterschaft aus drei Disziplinen zusammen: Dressur, Geländefahrt mit Hindernissen und das Hindernisfahren auf dem Platz. Wer alle drei Teile gut absolviert, hat Chancen auf den Meistertitel. Der Vorjahressieger ist der bisher schon sehr erfolgreiche Fahrer Michael Brauchle aus Lauchheim. Eberhard Schäfer aus Gärtringen gewann im Vorjahr Silber vor Hansjörg Hammann aus Niederstotzingen. Aber „alte Titel“ nützen wenig. Jeder Fahrer hat eine neue Chance.

Ähnliches gilt auch für die Pony-Fahrer, die allerdings nicht um Meisterehren fahren. Aber sie bewältigen ebenfalls die drei genannten Disziplinen. Wie bei den Konkurrenzen der Viererzüge/Pferde sind die Wettbewerbe in Klasse S ausgeschrieben. Die Anforderungen sind also so gestaltet, dass Spitzensport zu erwarten ist.

Im Gesamtprogramm werden auch Wettbewerbe für Ein- und Zweispänner, Pony und Pferde angeboten. Auch hier ist die Anforderung in Klasse S festgelegt.

Kontakt: Dieter Groß, Telefon: 0171-5251213

Waldachtal- Heiligenbronn: Springen bis Klasse S**

21.-25. August 2013

Waldachtal-Heiligenbronn. Viermal steht hinter den Springen beim Turnier in Waldachtal-Heiligenbronn ein „S“. Das Hauptspringen ist in Klasse S** ausgeschrieben und lockt die Reiter mit 4.500 Euro Preisgeld. Insgesamt wurden 22 Wettbewerbe für die Springreiter ins Programm genommen, so dass für jede Alters- bzw. Leistungsklasse etwas dabei sein wird. Rund 15.000 Euro gibt es hier zu verteilen, je nach Sieg oder Platz.

Kontakt. Petra Schrammel-Dussle, Telefon 07443-27507

Weltmeisterschaften der Islandpferde in Berlin

4. bis 11. August 2013

Berlin (fn-press). Die Islandpferde-Weltmeisterschaften finden vom 4. bis 11. August 2013 im Pferdesportpark Karlshorst in Berlin-Lichtenberg statt. Die besten Reiter und Pferde des Islandpferdesports aus 19 Nationen messen sich eine Woche in spannenden Wettkämpfen auf der neu gebauten Wettkampfbahn im Inneren des Trabrenngeläufes.

Bei der WM stehen verschiedene Wettbewerbe auf dem Programm: Töltprüfungen und Passrennen, aber auch Prüfungen zur Gebäudebeurteilung und Reiteigenschaften. Eine ausgesprochen positive Bilanz zog Bundestrainer Magnús Skúlason nach seinem Besuch der WM-Anlage in Berlin: „Bahnen und Beläge sind absolut hervorragend, das Gelände ist in seiner Struktur hinsichtlich kurzer Wege zwischen allen relevanten Stationen bestens durchdacht, man ist in der großen Stadt und trotzdem in richtig schöner grüner Natur – ich habe ein sehr gutes Gefühl.“ Zum bunten Rahmenprogramm gehören unter anderem auch wissenschaftliche Vorträge, eine große Messe rund um Pferd und Reiter sowie die große Eröffnungsparade „HorsePower“ mit dem Einmarsch der Nationen am Sonntag, 4. August.

Mit 400 Pferden am Brandenburger Tor!

Rund 400 Islandpferde-Reiter werden die WM-Stafette am Sonntag, 4. August 2013, an das Brandenburger Tor zu Berlins Regierendem Bürgermeister und Schirmherrn der WM, Klaus Wowereit, und dem isländischen Präsidenten, S.E. Ólafur Ragnar Grímsson, bringen. Nach 118 Etappen und rund 3000 zurückgelegten Kilometern werden die Reiter vom letzten Rastplatz vor den Toren Berlins, Gut Langerwisch, mit dem Ziel Brandenburger Tor aufbrechen. Unter den Reitern dieser Schluss-Etappe zum Wahrzeichen Berlins ist auch die Gattin des isländischen Präsidenten und begeisterte Reiterin, Dorrit Moussaieff. Am Brandenburger Tor wird dann der Stafettenstab in einer festlichen Zeremonie übergeben. Im Anschluss geht es direkt in einer von Stafettenreitern eskortierten Kutsche zur WM-Arena, dem „digibet Pferdesportpark“ in Berlin-Karlshorst. Um 15 Uhr startet dort die große WM-Eröffnungsshow HorsePower, zu der die Freizeit- und Stafettenreiter feierlich in die WM-Arena einreiten und die Flaggen der Nationen übergeben. Unter den gehissten Fahnen nehmen auch die Teilnehmer der Weltmeisterschaft Aufstellung: Die WM und damit ein wahres Fest für Augen und Ohren beginnt. Ein weltmeisterlicher Auftakt für ein Sportereignis der Extraklasse!

Kontakt: www.berlin2013.de

Bietigheim-Bissingen: Im Großen Preis geht es um 10 000 Euro

30. August – 1. September 2012

Bietigheim-Bissingen. Das Springturnier von Bietigheim-Bissingen setzt wie immer Maßstäbe. 18 Wettbewerbe stehen auch 2013 auf dem Programm. Acht Springen sind dabei in Klasse S ausgeschrieben, von S* bis S***. Für die Reiter aus dem Lande ist neben dem Großen Preis der Stadt Bietigheim-Bissingen in Klasse S*** mit Siegerrunde und 10.000 Euro Preisgeld vor allem das Qualifikations-Springen zum Hallenchampionat der Baden-Württembergischen Bank 2013 von großer Bedeutung und mit 7.000 Euro bestens dotiert. Wer sich hier gut platziert oder gar gewinnt, erhöht seine Chancen, im Finale in Stuttgart dabei sein zu dürfen. Bietigheim-Bissingen ist also für die Reiter aus dem Lande ein Pflichtturnier.

Für junge Reiter der Jahrgänge 1987 bis 1996 bietet das Turnier die Chance, sich für den European Youngster Cup 2013 zu qualifizieren. Dafür ist ein S**-Springen mit Siegerrunde vorgesehen, das 4.000 Euro Preisgeld bereit hält. Das Finale zur so genannten Kleinen Tour besteht in einem Springen Klasse S* mit Siegerrunde.

Alles in allem bietet Bietigheim-Bissingen ein hoch attraktives Programm. Die Preisgelder tun ein Übriges, um viele Reiter anzulocken: Rund 38.000 Euro warten auf neue Besitzer.

Kontakt: Marion Dietrich, Telefon: 0172-8043549

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Leutkirch-Haid
2.-4. August 2013

Springen bis Klasse S*; Dressur
Kont: Nicole Fimpel, Tel. 0157-84978167

Sexau
2.-4. August 2013

Jugendturnier Springen bis Klasse S
Kont: RC Staude Sexau, Tel. 07641-55508

Villingen
2.-4. August 2013

Dressur bis Klasse S*
Kont: Rolf Kötz, Tel. 07721-28110

Waghäusel-Wiesental
1.-4. August 2013

Springen und Dressur bis Klasse S*
mit Nordbadischen Meisterschaften aller Altersklassen
Kont: Wolfgang Wittmer, Tel. 0172-7149910

Gundelfingen
9.-11. August 2013

Springen und Dressur bis Klasse S*
Kont: Roland Löffler, Tel. 0761-5578642

Heimsheim
9.-11. August 2013

Springen bis Klasse S* und Dressur
Kont: Karin Schwab, Tel. 0172-3275818

Heuchlingen
9.-11. August 2013

Springen bis Klasse S* und Dressur
Kont: Hubert Waibel, Tel. 07174-7091

Remchingen-Wilferdingen
9.-11. August 2013

Dressurfestival bis Klasse S*
Kont: Marion Baumgartner, Tel. 0172-7342221

Tett nang
9.-11. August 2013

Springen bis Klasse S*
Kont: Ralf Oßwald, Tel. 0174-9316407

Herrenberg-Gültstein
16.-18. August 2013

Springen bis Klasse S*
Kont: Bianca Groß, Tel. 0172-9624329

Kraichtal-Unterwörisheim
16.-18. August 2013

Springen bis Klasse S*
Kont: Dr. Jan Fränkle, Tel. 0174-8109334

Bad Krozingen
23.-25. August 2013

Springen bis Klasse S*
Kont: Wolfgang Siller, Tel. 07633-13905

Weilheim/Teck
23.-25. August 2013

Springen; Dressur bis Klasse S
Kont: Frank Reutter, Tel. 07153-971139

Hauerz

30. Aug. -1. Sept. 2013

Springen bis Klasse S*

Kont: Simone Waizenegger, Tel. 07568-960129

Heidelsheim

30. Aug. -1. Sept. 2013

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Claudia Sachs, Tel. 0171-7882853

Heidenheim-Aufhausen

29. Aug. -1. Sept. 2013

Springen bis Klasse S*

Kont: Gudrun Junginger, Tel. 0152-29233786

Lahr-Langenwinkel

30. Aug. -1. Sept. 2013

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Melanie Barth, Tel. 0172-8431466

Reilingen

30. Aug. -1. Sept. 2013

Dressur bis Klasse S*, Springen

Kont: Silvia Dörfer, Tel. 0172-6300280

Singen

30. Aug. -1. Sept. 2013

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Hartmut Auer, Tel. 07731-41279

Weierhof Schömburg

31. Aug. -1. Sept. 2013

Dressur bis Klasse S*

Kont: Frank Angst, Tel. 0175-5905796

FAHREN

Ammerbuch

3.-4. August 2013

Ein- und Zweispänner, Pferde und Ponys;
mit Kreismeisterschaft

Kont: Klaus Häußler, Tel. 07034-251139

Salem-Grasbeuren

4. August 2013

Schauprogramm Fahren

Breitensportliche Veranstaltung

Kont: Melanie Kleiner, Tel. 0151-24037881

Schwanau-Ottenheim

3.-4. August 2013

Ein- und Zweispänner, Pferde, Ponys

Dressur, Hindernisfahren, Gelände

Kont: Bertram Trunkenbolz, Tel. 0151-50374399 o. 0172-7416544

VIERKAMPF

Pfullendorf

10.-11. August 2013

Vierkampf in verschiedenen Variationen

Kont: Jürgen Pfeifer, Tel. 0171-8283601

TURNIERVORSCHAU für September 2013

CHI – Donaueschingen: Spitzensport und Unterhaltung

12.-15. September 2013

Donaueschingen. Das CHI Donaueschingen erfreut sich stets großer Beliebtheit. In diesem Jahr ist es bereits die 57. Ausgabe des S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturniers. Für die Besucher gibt es nicht nur hochkarätigen Spring- und Dressursport, sondern auch rasantes Fahren und Polospiele zu sehen. Der Besuch im fürstlich-fürstenbergischen Schlosspark ist ein Erlebnis für die ganze Familie, kündigt der Veranstalter an.

Im Springparcours sorgte im letzten Jahr ein junger Niederländer für eine große Überraschung. Der damals erst 19-jährige Frank Schuttert gewann den Großen Preis, den S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnispreis, gegen Vorjahressieger Johannes Ehning, den amtierenden Deutschen Meister Marc Bettinger und den Doppel-Olympia-Sieger Michael Jung. In der Dressur dominierten Dorothee Schneider, Helen Langehanenberg, Anabel Balkenhol und Fabienne Lütkeemeier das Viereck. Am Ende siegte Olympia-Einzelreiterin im Grand Prix Spezial Anabel Balkenhol mit ihrem *Dablino*. Auch heuer werden spannende Wettbewerbe erwartet.

Der Veranstalter betont: Das CHI Donaueschingen hat durch finanzielle, sportliche aber auch durch ideelle Investitionen ein tolles Niveau für Teilnehmer und Besucher erlangt. Nach dem erfolgreichen 56. CHI 2012 mit knapp 40.000 Besuchern wurde eine Expansion des Turniers auf zwei Wochenenden angesprochen. Nach ersten Planungen und Kalkulationen ist diese Idee nun allerdings erst einmal verschoben. Das Hauptaugenmerk liegt in diesem Jahr wieder auf einer tollen Kombination aus bestem Sport und Unterhaltung.

Die Besucher des 57. S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturniers dürfen sich vom 12. – 15. September 2013 auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Der traditionelle Festumzug durch die Stadt Donaueschingen läutet das Reitturnier ein, das sportliche Programm bietet sowohl Weltranglistenprüfungen als auch Nachwuchsförderung.

Unter den internationalen Startern findet sich auch der Baden-Württemberger Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen. Er hat seine Startzusage für die traditionsreiche Reitsportveranstaltung in Donaueschingen bekannt gegeben. Dreher konnte in diesem Jahr seine gute Form bereits einige Male beweisen und steht jetzt auch auf der Longlist des DOKR für die EM in Dänemark. Auch Vielseitigkeits-Weltmeister Michael Jung hat sich frühzeitig angekündigt. Der Doppel-Olympiasieger von 2012 wird in diesem Jahr wieder gegen die internationale Konkurrenz der Springreiter im Großen Preis starten. Beim CHI in Donaueschingen 2012 emotionalisierte er das Publikum durch seine Leidenschaft für den Reitsport. Jung bestätigte kürzlich ebenfalls seine Top-Form. Für ihn gab es im Großen Preis der Stadt Wiesbaden die blaue Schleife, also Rang vier. In Luhmühlen war er nicht zu schlagen und holte sich Platz eins in der Meßmer Trophy (CIC***) mit seinem 9-jährigen Wallach *Halunke FBW*.

Weiterhin wird die pferdebegeisterte Familie Krieg aus dem Villinger Stadtteil Nordstetten das Starterfeld beim internationalen Reitsportereignis in Donaueschingen bereichern. Andreas und Sohn Niklas Krieg haben ihr Kommen bestätigt. Bereits mit 18 Jahren gelang Andreas Krieg sein erster Sieg in einem Springen der Klasse S. Bald darauf folgte schon die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens. Dieses außergewöhnliche Talent scheint er an seinen Sohn Niklas weitergegeben zu haben. Denn er schlägt sich ebenso fantastisch im internationalen Springsport. Zurzeit bereitet er sich – mit der Unterstützung seines Vaters – auf die bevorstehende Europameisterschaft vor. Niklas Krieg bekam am 20. Juli 2013 bei der Landesmeisterschaft in Schutterwald das Goldene Reitabzeichen verliehen (s. PRESSEDIENST 7/2013). Sowohl Dreher als auch Jung und Andreas und Niklas Krieg werden beim diesjährigen CHI Donaueschingen die starke Position Baden Württembergs im Reitsport unter Beweis stellen. Alle vier sind in bester Form und stehen der internationalen Konkurrenz in nichts nach.

Internationale Nachwuchstalente beim CHI Donaueschingen

Seit 2007 ist der Dressursport wieder ein fester Bestandteil der Veranstaltung in Donaueschingen. Große Auftritte im Viereck wird es deshalb auch in diesem Jahr zu sehen geben. Durch die optimalen Bedingungen, die Pferd und Reiter geboten werden, zeichnet sich ein positiver Trend für die Dressur beim CHI Donaueschingen ab. Die Dressur stellt ein Highlight für die Zuschauer dar, die voller Spannung und Emotionen die Ritte der Stars verfolgen. Für besondere Begeisterung sorgte 2011 das Ausnahmetalent Kristina Sprehe, als sie in Donaueschingen bei ihrem ersten Start in einer internationalen Prüfung auf Anhieb Platz drei erreichte. Gleichzeitig sicherte sie sich damit das Ticket für das Finale der MEGGLE CHAMPIONS, das sie zweimal in Folge für sich entscheiden konnte. Mit dieser Leistung zeigte die Mannschafts-Silbermedaillengewinnerin aus London, dass das CHI Donaueschingen den Weg für die internationale Karriere ebnen kann.

Donaueschingen möchte auch die 26-jährige Karlsruherin Jenny Lang nutzen, um weitere internationale Erfolge zu sammeln. Mit ihrem Holsteiner *Loverboy* ist die Diplomwirtschaftsingenieurin Mitglied im B-Kader und machte schon 2010 mit dem Sieg des Piaff-Förderpreises auf sich aufmerksam. 2013 reitet Lang ihre erste internationale S-Saison. Bereits im Mai konnte sie in Mannheim ihren ersten internationalen Sieg erreichen sowie Platz drei in einem Grand Prix. Diese Erfolgsserie soll im September bei dem CHI Donaueschingen mit dem 13-jährigen *Loverboy* fortgesetzt werden. Das Goldene Reitabzeichen erhielt sie schon 2011 (s. PRESSEDIENST 4/2011). Viereck, Zylinder und Frack sind beim Int. S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg - Gedächtnisturnier nicht mehr wegzudenken. Es bietet tolle Chancen für die jungen Talente und ebnet den Weg bis ganz nach oben.

Kontakt: ESCON-MARKETING GmbH, Henrike Werhahn,
Telefon: 04473-9411-140, Telefax: 04473-9411-149
presse@escon-marketing.de www.escon-marketing.de

Marbacher Hengstparaden laden ein

29. September, 3. und 6. Oktober 2013

Marbach. Am 29. September 2013 sowie am 3. und 6. Oktober 2013 lockt das Haupt- und Landgestüt Marbach Gäste von nah und fern an zu den traditionellen Hengstparaden auf die Schwäbische Alb. Inmitten des Biosphärengebiets Schwäbische Alb wird den Besuchern vor der Kulisse des ältesten deutschen Staatsgestüts ein vierstündiges Schauprogramm für die ganze Familie geboten. Stolze Hengste, edle Stuten und quirlige Fohlen präsentieren sich dem großen Publikum. Rasante Reiter, elegante Gespanne und Pferde in Freiheit lassen die Herzen von großen und kleinen Pferdefreunden höher schlagen. Die traditionellen und neuen Schaubilder des Haupt- und Landgestüts werden in diesem Jahr durch das Gastland Tschechien bereichert.

Das Nationalgestüt Kladruby nad Labem, das ehemalige kaiserliche Hofgestüt Kladrub an der Elbe, entsendet Altkladruber, die einst als prächtige Karossiers die Kutschen gekrönter Häupter zogen. Es werden Schimmel und Rappen gezüchtet, die Schimmel dienen ursprünglich zeremoniellen Zwecken, die Rappen kirchlichen Anlässen. Die Stammherde des Gestüts gehört zum nationalen Kulturerbe Tschechiens. Verstärkt wird die Delegation des Gastlandes durch mächtige Kaltbluthengste und edle Sportpferde aus den Staatsgestüten Tlumačov und Písek. Auch die goldenen Jagdpferde der Grafen Kinsky dürfen im Reigen der tschechischen Pferderassen nicht fehlen.

Als weitere Gäste haben sich Meike Göbel mit ihren Windhunden, Michael und Bettina Egetemeyr mit ihren Norikern sowie die Greifvogelstation Heidenheim mit Saker-, Ger- und Lugerfalken angekündigt. Der Verein zur Erhaltung des Altwürttemberger Pferdes wird zusammen mit der Bergbrauerei Zimmermann die Bierproduktion von der Gerstenernte bis zum fertigen Getränk präsentieren. Für die musikalische Untermalung der Hengstparaden sorgen die Lautertal-musikanten Dapfen und der Musikverein Upfingen. Die Biosphären-Gastgeber verwöhnen die Besucher an den Veranstaltungstagen mit Produkten aus der Region.

Eintrittskarten sind an allen EasyTicketService-Vorverkaufsstellen, unter www.easyticket.de oder per Telefon 0711-2555-555 erhältlich. Internet: www.gestuet-marbach.de

Kontakt: Haupt- und Landgestüt Marbach, Telefon 07385-9695-0 · Fax 07385-9695-10
poststelle@hul.bwl.de · www.gestuet-marbach.de

NACHGEREICHT

Schottmüller und Brauchle holen Medaillen bei der DM

Kraichtal/Lauchheim. Stefan Schottmüller aus Kraichtal sowie Steffen Brauchle aus Lauchheim errangen bei der Deutschen Meisterschaft der Zweispänner-Fahrer in Schildau jeweils die Bronzemedaille: Stefan Schottmüller sicherte sich den Erfolg bei den Gespannfahrern/Pferde, Brauchle hatte zwei Ponys vor der Kutsche. Schottmüller hatte es dabei mit einem alten Hasen zu tun, nämlich dem beinahe schon legendären „Mr. Fahrspott“ Michael Freund aus Dreieich. Der frühere Weltklassefahrer kehrt nach eigenen Worten nicht um der Titel willen in den Fahrzirkus zurück, sondern um Pferde für Kunden zu fahren. Schottmüllers Ergebnis war gegenüber dem Viertplazierten Thorsten Zarembowicz aus Viernheim denkbar knapp: mit einem Vorsprung von 0,1 Punkten hielt Schottmüller den Konkurrenten auf Distanz.

Steffen Brauchle ist amtierender Deutscher Meister mit den Pony-Vierspännern und hat sich diesmal der Konkurrenz der Zweispänner gestellt. Sein Erfolg mit der Bronzemedaille beweist, dass er auch mit dem „kurzen“ Gespann sehr gut umgehen kann. Er musste sich allerdings Marco Freund aus Dreieich geschlagen geben. Der Sohn von Michael Freund verteidigte seinen Titel.

Die Folge der Erfolge für Baden-Württemberg? Stefan Schottmüller steht mit seinem Zweispänner als Einzelfahrer auf der WM-Longlist des DOKR. Die Weltmeisterschaften der Zweispänner finden vom 28. August bis 1. September in Topolciany in der Slowakei statt.

Michael Brauchle gewann in Tschechien

Lauchheim. Michael Brauchle aus Lauchheim startete Mitte Juli im tschechischen Nebanice mit seinem Vierspänner und gewann die dortige kombinierte Wertung aus Dressur, Gelände und Hindernisfahrt.

Michael Jung mischt eifrig mit

Horb. Michael Jung aus Horb, amtierender Weltmeister der Vielseitigkeitsreiter, ruht sich mitnichten auf den Lorbeeren aus. Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier Mitte Juli in Hünxe startete er in zwei Wettbewerben und stellte seine Nachwuchspferde erfolgreich vor. Im Wettbewerb CIC** steuerte er seine Stute *fischerRocana FST* auf den zweiten Platz. Im CIC*-Wettbewerb kam er mit zwei Pferden an den Start und gewann mit *Der Dante* und mit *Ricono FST* wurde er Zweiter.

Krieg-Kinder zeigten Flagge

Villingen-Schwenningen. Leonie Krieg und ihr Bruder Niklas zeigten bei der Europameisterschaft im Springen der Junioren und Jungen Reiter Mitte Juli im spanischen Vejer de la Frontera Flagge. Leonie Krieg erwarb sich mit ihrem Start bei den Junioren in der Einzelwertung mit Platz 15 einen Achtungserfolg. In der Mannschaftswertung der Jungen Reiter startete Niklas Krieg und wurde mit dem deutschen Team Fünfter.

Silber-Medaille für Grischa Ludwig bei NRHA-European-Championships.

Bitz. Grischa Ludwig aus Bitz überzeugte einmal mehr bei den European-Affiliate-Championships der National Reining Horse Association (NRHA). In Wiener Neustadt in Österreich sicherte sich Ludwig mit dem fünfjährigen Quarter-Horse-Hengst *Crome Dont Corrode* von *Custom Crome x Maggie Chex* aus dem Stall von De Bruin Reining Horses in den Niederlanden den Reserve-Champion-Titel und damit die Silbermedaille. Gold und Bronze gingen an die Reiter aus Belgien und Holland.

Hans-Dieter Dreher „zu Hause“ Spitzenreiter und möglicher EM-Teilnehmer

Eimeldingen/Kehl/Albführen. Beim internationalen Springturnier „Albführen Country Classics“ Mitte Juli in Dettighofen erwies sich Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen als erfolgreicher „Heimsieger“, denn das Turnier im Südbadischen gehört quasi zur reiterlichen Heimat des seit langem international erfolgreichen Reiters. Dreher gewann mit *Colore* den Großen Preis vor der Amerikanerin Georgina Bloomberg mit *Jovina* und Timo Beck aus Kehl mit *Cayenne*.

Beim CHIO in Rotterdam sammelte er Ende Juli ebenfalls Lorbeeren mit *Embassy II*: Er gewann mit dem deutschen Team den Nationenpreis vor USA und Frankreich und kam über das Stechen im Großen Preis von Rotterdam auf Rang sechs.

Dreher steht nach einer Entscheidung des Springausschusses des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) auf der Longlist für die Europameisterschaft im dänischen Herning vom 20. bis 25. August 2013. Hans-Dieter Dreher wird, sollte er zum Einsatz kommen, mit seinen beiden Pferden *Embassy II* und *Magnus Romeo* anreisen.

Jenny Lang steht auch auf der EM-Longlist

Karlsruhe. Seit ihrem Start beim CHIO in Aachen ist Jenny Lang um eine Erfahrung reicher: Sie wurde auf die Longlist für die Europameisterschaft der Dressurreiter im dänischen Herning vom 20. bis 25. August 2013 gesetzt. Die 26 Jahre alte Reiterin bekam im April 2011 das Goldene Reitabzeichen (s. PRESSEDIENST 4/2011), gewann 2011 den Piaff-Förderpreis, war Landesmeisterin 2012 und gehörte dem Bundeskader „B 2“ an. In Mannheim hatte sie international erstmals eine Grand-Prix-Kür gewonnen.

Rabea Mezger bei Goldener Schärpe Dritte

Ditzingen. Bei der „Goldenen Schärpe Pferde“ Mitte Juli in Lauterbach errang Rabea Mezger aus Ditzingen mit *Elcano* den dritten Platz. Damit trug sie auch bei zum Erfolg der Baden-Württembergischen Mannschaft, die hinter dem Team aus Westfalen und vor Hannover Rang zwei erreichte. Mit dabei waren neben Rabea Mezger Greta Faust aus Vaihingen mit *Wonderfull time*, Sina Siegle aus Weil der Stadt mit *Ashan*, Luzia Köder aus Rudersberg mit *Manco* und Sarah Nathalie Schneider aus Waldshut-Tiengen mit *Sandro's Star*.

Vivien Niemann errang Team-Silber bei Europameisterschaft

Mannheim/Compiègne. Bei der Dressur-Europameisterschaft der Jungen Reiter kam das Deutsche Team Mitte Juli im französischen Compiègne hinter Holland und vor Belgien auf den zweiten Platz. Zum Silber-Team gehörte aus Baden-Württemberg die junge Mannheimerin Vivien Niemann mit *Wirsol's Cipollini*. In der Einzelwertung war die Reiterin Zehnte.

IM STENOGRAMM

Fördersegen für Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren im Verein

Mannheim. Peter Hofmann, Präsident des Reiter-Vereins Mannheim, ist einmal mehr glücklich im Sinne seines Vereins. Denn das Engagement der Mitglieder für das heilpädagogische Reiten und Voltigieren im Verein wird mit einer stattlichen Summe unterstützt: Am Mittwoch, 31. Juli 2013, überreicht Professor Dr. Rüdiger Hauser, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rhein Neckar Nord, eine Spende von 15.000 Euro. Mit dieser großzügigen Spende unterstützt die Sparkasse Rhein Neckar Nord das Heilpädagogische Reiten und Voltigieren des Vereins zum wiederholten Male. Hannelore Brenner aus Wachenheim, die erfolgreichste Reiterin der Paralympics, wird bei der Übergabe ebenfalls dabei sein. Die Nachfrage nach heilpädagogischem Reiten und Voltigieren für behinderte Kinder nehme ständig zu, sagte Peter Hofmann im Vorfeld der Scheckübergabe. Hofmann betonte, dass Verein und Vereinsführung sehr dankbar seien, dass Professor Dr. Rüdiger Hauser und die Sparkasse Rhein Neckar Nord die Arbeit für behinderte Kinder so stark unterstützen. Die Scheckübergabe durch Professor Dr. Rüdiger Hauser findet um 11 Uhr auf dem Gelände des Reiter-Vereins Mannheim im Gartenschauweg 8 statt.

Kontakt: Hartmut Binder, MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH,
Telefon 0711-90234-12 Fax 0711-90234-99 Mobil 0172-9722848
hartmut.binder@mps-agentur.de

Wissenschaft rund um das Pferd: GWP und GFP gehen zusammen

Verden (fn-press). Die Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd (GWP) und die Gesellschaft Forschung für das Pferd (GFP) haben fusioniert. Im Verdener Niedersachsenhof fand Ende Juni die gemeinsame Mitgliederversammlung statt, bei der die Verschmelzung der beiden Vereine notariell besiegelt und mit den Unterschriften der Vorstände der beiden Vereine bestätigt wurde.

Als Vorsitzender wurde der bisherige GWP-Vorsitzende Dr. Hanfried Haring gewählt. Stellvertretende Vorsitzende ist die bisherige GFP-Vorsitzende Prof. Dr. Ellen Kienzle. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Dr. Uta König von Borstel, Dr. Ludwig Christmann und Michael Putz. Beide Vereine haben ähnliche Ziele, nämlich die Förderung der Forschung um das Pferd und die Unterstützung des Wissenstransfers von der Wissenschaft in die Praxis. Die regionalen Schwerpunkte allerdings waren bisher unterschiedlich. Während die GWP mehr im Norden aktiv war, hatte die GFP ihren Aktionsschwerpunkt in Süddeutschland.

Auch hinsichtlich der Aktivitäten gibt es ideale Synergieeffekte. Die GWP organisiert den Förderpreis für wissenschaftliche Arbeiten rund ums Pferd, veröffentlicht auf ihrer Homepage

www.pferd-forschung.de Kurzberichte aus der Forschung und tritt als Mitveranstalter der Göttinger Pferdetage auf. Die GFP organisiert in München Vortragsveranstaltungen aus der Forschung für die Praxis. Diese Aktivitäten sollen weiter fortgeführt werden. Als erste gemeinsame Aktivität wurde die Beteiligung an den Pferdetagen Baden-Württemberg vom 12. bis 13. März 2014 beschlossen.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Baden-Württembergische Meister 2013

Schutterwald. Das Turniergelände des Reitvereins Schutterwald in der südbadischen Ortenau war Mitte Juli einmal mehr Schauplatz der Baden-Württembergischen Meisterschaften der Dressur- und Springreiter sowie der Voltigierer.

Die Ergebnisse folgen hier:

Baden-Württembergische Meisterschaft der Dressurreiter 2013

Pony Dressur

- 1 Jana Schlotter mit *Stukhuster Ricardo go for Gold* aus Weil der Stadt
- 2 Anjana Bucher mit *Destany* aus Meckenbeuren-Madenreute
- 3 Leonie Laier mit *Daily Pleasure* aus Reilingen

Championat Junioren Dressur

- 1 Karla Knop mit *Feriano* aus Ludwigsburg e.V.
- 2 Carina Hummel mit *Apriori* aus Dettingen am Albbuch
- 3 Chiara Rüesch mit *Ariello* aus Überlingen

Championat U25 Dressur

1. Nicole Isser mit *Laporello* aus Weingarten/Oberschwaben
2. Alexandra Stadelmayer mit *Lord Lichtenstein* aus Geislingen/Steige
3. Anna-Lisa Handte mit *Dancing Fox* aus Allensbach

Junioren Dressur

1. Marcella Geiger mit *Fulminant* aus Zaisenhausen
2. Anna-Louisa Fuchs mit *Ron Calli* aus Mannheim
3. Ann-Kathrin Lindner mit *Rubin-Renoir* aus Ilsfeld

Junge Reiter Dressur

1. Anna Widmann mit *Rubina* aus Balingen
2. Josephine Binder mit *Dorian Gray* aus Schwieberdingen
3. Lisa Maier mit *Long Island Ice Tea* aus Königen

Reiter/Senioren Dressur

1. Stephan Köberle mit *Darjeeling* von der TSG Breisgau e.V.
1. Isabelle Sundag mit *Long Drink* aus Radolfzell
2. Pieter van der Raadt mit *World Hit* aus Horrenberg-Balzfeld
3. Renate Gohr-Bimmel mit *Rodrigos E.H.* aus Ilsfeld

Baden-Württembergische Meisterschaft der Springreiter 2013

Children Springen

1. Lisa Maria Räuber mit *Contefina* aus Ehestetten
2. Pia-Luise Baur mit *Robin Goodfellow* aus Baltmannsweiler
3. Johannes Mitsch mit *Rich Sunrise* aus Leingarten
3. Marcel Wolf mit *Quattro's Lewinjo* aus Bad Waldsee

Pony Springen

1. Selina Volckmann mit *Damigo* von der RG Mannheim-Neckarau e.V.
2. Lisa-Marie Winkenbach mit *Steendieks Monte Cassini* vom RV Mannheim
3. Lea Rothermel mit *Zoe Fame* aus Östringen

Championat Junioren Springen

1. Laura Sofie Weber mit *Coletta W* aus Nürtingen
2. Jaqueline Keck mit *Adagio* aus Rheinau-Linx
3. Lisa Candin mit *Paolo* aus Pforzheim

Junioren Springen

1. Julius Ehinger mit *Abbylane* aus Riesbürg
2. Josephine Sorensen mit *Savanna* aus Stuttgart
3. Richard Vogel mit *Lancaster* aus Altheim

Junge Reiter Springen

1. Jonathan Gordon mit *Caillou* aus Altheim
2. Kaya Lüthi mit *Pret a Tout* aus Aach
3. Tobias Schwarz mit *La Belle* aus Kenzingen

Reiter/Senioren Herren Springen

1. Timo Beck mit *Cayenne* vom Stall Hanauerland
2. Adrian Schmid mit *Fly with me* aus Boll
3. Manfred Ege mit *Al Capone* aus Winterlingen

Reiter/Senioren Damen Springen

1. Barbara Steurer-Collee mit *Cent-Man* aus Alpirsbach-Rötenbach
2. Julia Rode mit *Pokerface* aus Lahr
3. Tina Deurer mit *Cosmo* aus Bretten

Baden-Württembergische Meisterschaft der Voltigierer 2013

Meister Doppelvoltigieren

1. Theresa-Sophie Bresch/Daniel Rein, Unterjesingen, mit Longenführerin Doris Marquart
2. Luisa Saur/Lena-Sophie Megerle, Raidwangen e.V., mit Longenführerin Sabrina Leypoldt
3. Katrin Veit/ Anabel Tscheulin, Raidwangen, mit Longenführerin Sabrina Leypoldt

Meister S-Gruppenvoltigieren

1. Pegasus VRV Mühlacker mit Longenführerin Karin Kiontke, Pferd *Abenteuer*
2. RV Nordheim e.V. mit Longenführerin Andrea Blatz, Pferd *Luigi*
3. RFV Leonberg mit Longenführer Wolfgang Renz, Pferd *Leon*

Meister Einzelvoltigieren

1. Theresa-Sophie Bresch mit Longenführerin Doris Marquart, Pferd *Cyrano*
2. Michaela Herzog mit Longenführer Björn Ahsbahs, Pferd *Warcancy*
3. Rebecca Puchinger mit Longenführer Dietmar Otto, Pferd *Franklin*

Meister Junior-Einzelvoltigieren

1. Lisa Blankenhorn mit Longenführerin Andrea Blatz, Pferd *Delano Noir*
2. Mara Xander mit Longenführerin Andrea Blatz, Pferd *Regent*
3. Ayleen Weise mit Longenführerin Carola Reutter, Pferd *Philosoph*

Meister Junior-Gruppenvoltigieren

1. RV Aichwald mit Longenführerin Simone Weinberger, Pferd *Cartago*
2. VoltV Bad Friedrichshall mit Longenführerin Hannelore Leiser, Pferd *Alando*
3. Pegasus VRV Mühlacker mit Longenführerin Julia Speckle, Pferd *Ikarus*

Meister Championat Gruppen-Voltigieren

1. RV Kehl-Sundheim e.V. mit Longenführerin Tanja Baier, Pferd *Cash Flow*
2. RV Mannheim-Vogelstang-Wallstadt e.V. mit Longenführerin Annette Zscheutzel, Pferd *Caruso*
3. Pegasus VRV Mühlacker mit Longenführerin Verena Fiess, Pferd *Waron*

Pferdesportler vertreten das Land bei den Deutschen Jugendmeisterschaften

Kornwestheim/München. Das Ergebnis der Landesmeisterschaften in Schutterwald war zugleich die Grundlage für die Nominierung zu den Deutschen Jugendmeisterschaften in München, die vom 16.-18. August 2013 stattfinden. Folgende Pferdesportler werden demnach die Farben des Landes in Bayern vertreten:

Pony-Dressur: Jana Schlotter aus Weil der Stadt mit *Stukhuster Ricardo go for Gold*, Anjana Bucher aus Meckenbeuren-Madenreute mit *Destany* und Leonie Laier aus Reilingen mit *Daily Pleasure*.

Junioren-Dressur: Marcella Geiger aus Zaisenhausen mit *Fulminant*, Anna-Louisa Fuchs aus Mannheim mit *Ron Calli* und Ann-Kathrin Lindner aus Ilsfeld mit *Rubin-Renoir*.

Junge Reiter-Dressur: Annabel Ebner aus Elchingen bei Ulm, Vivien Niemann aus Mannheim, Anna Widmann aus Balingen mit *Rubina*, Josephine Binder aus Schwieberdingen mit *Dorian Gray* und Lisa Maier aus Köngen mit *Long Island Ice Tea*.

Pony-Springen: Selina Volckmann aus Mannheim-Neckarau mit *Damigo*, Lisa-Marie Winkenschach aus Mannheim mit *Steendieks Monte Cassini* und Mona Bucher aus Kirchhardt bei Sinsheim mit *Piper S*.

Children-Springen: Pia-Luise Baur aus Baltmannsweiler, Nico Leber aus Maulburg bei Schopfheim mit *Candlelight L* oder *Nikita TB*, Johannes Mitsch aus Leingarten mit *Rich Sunrise*, Lisa-Marie Räuber aus Ehestetten mit *Contefina* oder *Cuyano* und Marcel Wolf aus Bad Waldsee mit *Quattro's Lewinjo*.

Junioren-Springen: Leonie Krieg aus Villingen-Schwenningen, Julius Ehinger aus Riesbürg mit *Abbylane*, Luisa Engert aus Königheim bei Tauberbischofsheim mit *Irco* oder *Zidane*, Kathrin Schmidt aus Ehningen mit *Quality Girl* oder *Sanssouci*, Richard Vogel aus Altheim mit *Lancaster* und als Reserve Jennifer Taxis aus Reichenbach mit *Liborius*.

Junge Reiter-Springen: Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen, Kaya Lüthi aus Aach, Benjamin Kuhn aus Münsingen mit *Atomic Sun* oder *Willard*, Pia Reich aus Bad Bellingen mit *Charmonie* oder *Corday*, Philipp Schlaich aus Geislingen mit *Cassandro* und Tobias Schwarz aus Kenzingen mit *La Belle*.

S-Gruppen Voltigieren: Pegasus VRV Mühlacker; RV Nordheim I

Junior-Gruppen Voltigieren: RV Aichwald; VV Bad Friedrichshall

Doppelvoltigieren/Pas de Deux: Lena-Sophie Megerle/Luisa Saur aus Raidwangen

Junior-Einzelvoltigieren: Jenny Spillmann aus Bad Wimpfen, Lisa Blankenhorn aus Brackenheim, Mara Xander aus Nordheim, Ayleen Weise aus Denkendorf, Nadja Wiesenberg aus Nürtingen, Michael Walker aus Marbach und Stefanie Hägele aus Neckarsulm.

Einzelvoltigieren: Theresa-Sophie Bresch aus Unterjesingen, Michaela Herzog aus Stuttgart, Jens Henne aus Maulbronn, Rebecca Puchinger aus Pforzheim, Katrin Weiner aus Elzach, Marina Rittelmann aus Schemmerhofen und Nadine Langer aus Aalen.

Meister aus der Vielseitigkeit: Nina Kaupp gewann Pony-Gold

Sindlingen. Im Schlossgarten des Schlosses Sindlingen bei Hausherr und Landestrainer Vielseitigkeit Fritz Pape gab es im Juli neue Landesmeister: Die Meisterschaft der Vielseitigkeitsmannschaften - früher hieß der Wettbewerb „Landesstandarte“ – gewann das Team aus dem Pferdesportkreis Ostalb/Ellwangen mit Jan Matthias, Britta Singer, Julia Lieske, Lea-Sophie Riedel und Larissa Warnke. Silber gab es für die Reiter aus Stuttgart/Esslingen: Johanna Zantop, Marie Jenz, Celine Limbacher, Ann-Christin Niemann und Louis Oelkrug. Bronze gewann das Team aus Ludwigsburg mit Lisa Rossmann, Franziska Schmierer, Annika Stadt und Greta Faust. Zum ersten Male haben auch die Ponyreiter ihren Meister ermittelt. Es gewann Nina Kaupp aus Leonberg vor Emma Brüssau aus Großsachsen und Rebecca Böttinger aus Gechingen.

Jerg Koch und Jenny Stemke orientierten sich gut: Start bei der EM in Belgien

Nehren/Oberndorf. Nach zwei Sichtungen stehen die Junioren und Jungen Reiter fest, die Deutschland bei den Europameisterschaften im Orientierungsreiten/TREC vom 6. bis 8. September 2013 in Mont le Soit bei Vielsalm in Belgien vertreten werden. Zum Team gehören auch zwei Baden-Württemberger: Jerg Koch aus Nehren mit *Nelli Nathana* und Jenny Stemke aus Oberndorf mit *Koriana*.

TREC-Wettbewerbe sind kombinierte Prüfungen, in denen es um die Techniken im Wanderreiten geht. Der Reiter muss sich mit Karte und Kompass im Gelände orientieren und mit seinem Pferd geländebezogene Aufgaben für Rittigkeit, Geschicklichkeit und Gehorsam absolvieren. Diese Wettbewerbsform ist vor über 30 Jahren in Frankreich im Bereich des Pferdesport-Tourismus mit dem Ziel entstanden, professionelle Wanderreit-Führer auszubilden und zu qualifizieren. Daher kommt auch die Abkürzung TREC, die für Techniques de Randonnée Equestre de Compétition steht. Besonders beliebt sind TREC-Wettbewerbe in den romanischen Ländern. Neben Frankreich sind das vor allem Italien und Spanien.

Kontakt: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) Diana Koch, Telefon 02581-6362-534,
dkoch@fn-dokr.de www.pferd-aktuell.de

Michael Jung reitet mit *Halunke FBW* für Deutschland

Horb. Im Anschluss an einen Longlist-Lehrgang in Warendorf hat das Deutsche Olympiade Komitees für Reiterei (DOKR) die Teilnehmer für die Europameisterschaften in Malmö/Schweden vom 29. August bis 1. September nominiert. Für Deutschland reiten wird auch Michael Jung aus Horb mit *Halunke FBW*. WM-Pferd *La Biosthetique Sam FBW* wird wegen einer leichten Verletzung nicht mitfahren. Der gebürtige Gomadinger Dirk Schrade aus Sprockhövel wird mit *Hop and Skip* starten.

Christopher Weiss fährt zur Island-WM nach Berlin

Breitnau/Berlin. Christopher Weiss aus Breitnau im Hochschwarzwald wird bei der Islandpferde-Weltmeisterschaft vom 4. bis 11 August 2013 in Berlin die Farben des Landes vertreten. Er startet mit seinem Pferd *Vígur frá Eikarbrekku* in den Disziplinen Viergang und Tölt (V1/T2).

Kontakt: Islandpferde-Reiter- und Züchterverband IPZV e.V. Deutschland
Bad Salzdetfurth, Telefon 05063-276 98 40, www.ipzv.de info@berlin2013.de

Carina Hummel und Karla Knop beim Bundesnachwuchschampionat Dressur

Dettingen/Stuttgart. Im Anschluss an einen Auswahllehrgang für das Finale des Bundesnachwuchs-Championats Dressur, das im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften in München-Riem vom 16. bis 18. August 2013 ausgetragen wird, wurden 20 Paare für den Start in München nominiert. Aus Baden-Württemberg erhielten Carina Hummel aus Dettingen mit *Apriori* und Karla Knop aus Stuttgart mit *Feriano* eine Startgenehmigung.

Beste Trainerabsolventen aus Baden-Württemberg geehrt

Amtzell/Otter/Stutensee-Blankenloch/Möggingen/Neuried. Im Rahmen der 6. Bildungskonferenz wurden die besten Absolventen der Amateurtrainerausbildung des Jahres 2012 mit der Gebrüder-Lütke-Westhues-Auszeichnung geehrt. Die Auszeichnung ist das Pendant zur Stensbeck-Plakette für herausragende Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister. Sie wurde in diesem Jahr zum fünften Mal vergeben. Insgesamt 173 Ausbilder aus ganz Deutschland wurden Ende Juni bei der Konferenz in der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster geehrt. Aus Baden-Württemberg sind das folgende Trainer: Tanja Böhlmann aus Otter (Trainer C-Fahren/Basissport), Emma Mungenast aus Stutensee-Blankenloch (Trainer C-Reiten/Basissport), Natalie Mohr aus Möggingen (Trainer C-Voltigieren/Leistungssport), Eva-Anne Schneider aus Amtzell (Trainer B-Reiten/Leistungssport) und Vanessa Schöbinger aus Neuried (Trainer C-Voltigieren/Leistungssport).

Fortbildung für Ausbilder/Trainer und Fachleute

Ludwigsburg-Monrepos. Regelmäßig bietet die Abteilung Ausbildung und Wissenschaft der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) Seminare für Ausbilder/Trainer und Fachleute an. Der nächste Termin in Baden-Württemberg unter dem Titel: Ausbilder-Tagung zu den neuen „Richtlinien für Reiten und Fahren“ mit Michael Putz findet beim Reit- und Fahrverein Ludwigsburg-Monrepos am Donnerstag, 17. Oktober 2013 um 17 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der FN 15 Euro. Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Claudia Gehlich,
Telefon 02581-6362-179 cgehlich@fn-dokr.de

MESSE – NACHRICHTEN

EM Reining in Augsburg

28. August bis 1. September

Augsburg (fn-press). Die internationale Westernmesse Americana in Augsburg ist vom 28. August bis 1. September erstmals Gastgeber der FEI-Europameisterschaft Reining. Mittlerweile stehen die ersten Nationen fest, die eine Mannschaft beziehungsweise Einzelreiter zur EM schicken. Neben Deutschland sind dies Italien, Österreich, Belgien, Schweiz, die Niederlande, Großbritannien, Finnland und Spanien. Alle Nationen außer Spanien wollen Mannschaften aufstellen, wobei die Teammitglieder noch nicht feststehen. Die deutsche EM-Mannschaft wird nach der letzten Sichtung im Rahmen des CRI in Kreuth am 1. Juli bekannt gegeben.

Der Mannschaftswettkampf der Europameisterschaft findet am Donnerstagabend, 29. August, in der Arena der Americana statt. Regelmäßig besuchen mehr als 40.000 Interessierte die Veranstaltung, so dass auch bei der EM mit einem großen Besucherandrang gerechnet wird. Die besten Reiter und Pferde treffen dann nochmals im Einzelfinale am Sonntag, 1. September, aufeinander.

Weitere Informationen unter www.americana.eu

WANDERN ZU PFERDE

Hessische Staatsministerin unterzeichnet die Rekener Charta

Wiesbaden. Trotz Einführung der Pferdesteuer in einigen hessischen Gemeinden hat die Staatsministerin Lucia Puttrich vom hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erkannt, wie wichtig das Kulturgut Pferd ist. Im Rahmen des von der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland (VFD) organisierten Stafettenrittes, der die Charta von den europäischen Grenzen quer durch Deutschland zur Jubiläumsfeier der VFD Ende August in Reken (NRW) trägt, wird die Staatsministerin bei der Übergabe zur nächsten Stafette in Wiesbaden ihre Unterschrift leisten. Die Rekener Charta wirbt um Unterstützung für die Erhaltung, Pflege und besondere Wertschätzung der Pferde und für das Grundrecht von Mensch und Pferd auf einen freien Zugang zur Natur.

VFD Pressestelle

TV - SERVICE PFERDESPORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Donnerstag	01. Aug.	07.15 h	SWR	Dienstags ein Held sein (Pferdeklinik)
Freitag	02. Aug.	12.00 h	WDR	Panda Gorillia & Co. Wildpferdhengst wird gepflegt
Samstag	03. Aug.	12.00 h	NDR	Seen auf dem Dach der Welt: Der Qinghai Hu in China (Pferdezucht)
Sonntag	04. Aug.	07.15 h	ARD	Willi wills wissen: Wo zeigen Pferde, was sie können?
Montag	05. Aug.	15.00 h	SWR	Fahr mal hin: Im südlichen Odenwald (Stutenmilchfarm)
		15.15 h	RBB	Auf 8 Hufen durch das Ruhrgebiet
Dienstag	06. Aug.	10.15 h	Arte	Belle France: Die Normandie (Versailles der Pferde)
Mittwoch	07. Aug.	14.05 h	3sat	Königsberg (Gestüt Georgenburg)
		20.05 h	Eurosport	FEI Nations Cup 2013 in Hickstead
		21.05 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	08. Aug.	08.35 h	Eurosport	FEI Nations Cup 2013 in Hickstead
		10.20 h	Arte	Deutschlands Küsten: Die Ostsee 1 (Wildpferde)
		13.10 h	HR	Nashorn, Zebra & Co. (Münchner Wildpferde werden in Kasachstan ausgewildert)
		13.10 h	Arte	360 Grad - Geo Reportage: Joaquims wilde Reiter
		22.35 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Freitag	09. Aug.	12.15 h	RBB	Panda, Gorilla & Co. Wildpferdhengst wird gepflegt
Samstag	10. Aug.	15.00 h	KiKa	Hände weg von Mississippi (dt. Spielfilm)
		19.10 h	3sat	Pferde verstehen
Sonntag	11. Aug.	19.25 h	KiKa	pur+: SOS Tierklinik (Pferd wird operiert)
Montag	12. Aug.	14.30 h	BR Alpha	Felix und die wilden Tiere: Eine ganze Herde fliegender Pferde
	13. Aug.	10.30 h	BR Alpha	Felix und die wilden Tiere: Eine ganze Herde fliegender Pferde
Mittwoch	14. Aug.	21.15 h	Eurosport	FEI Nations Cup 2013 in Dublin
		22.15 h	Eurosport	Riders Club Magazin
		00.30 h	Eurosport	FEI Nations Cup 2013 in Dublin
Freitag	16. Aug.	04.00 h	BR	Der Poll probiert´s: Ein Moderator ohne Grenzen (Reiten lernen)
		13.15 h	3sat	Auf und davon (Pferdetrekking)
		20.15 h	WDR	Wir sind NRW: Westfalen (Pferdeauktion in Münster-Handorf)
Samstag	17. Aug.	20.45 h	Eurosport	Global Champions Tour 2013 in Valkenswaard
		12.45 h	WDR	Wir sind NRW: Westfalen (Pferdeauktion in Münster-Handorf)
Montag	19. Aug.	07.15 h	Arte	Willi will´s wissen: Expedition Island (Islandpferde)

Dienstag	20. Aug.	05.10 h	SWR	Rettet Trigger! (Pferde-Spielfilm, Skand. 2006)
Mittwoch	21. Aug.	18.05 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	22. Aug.	13.00 h	Eurosport	FEI Europameisterschaften 2013 in Herning
		19.30 h	Eurosport	FEI Europameisterschaften 2013 in Herning
Freitag	23. Aug.	05.10 h	SWR	Nur Pferde im Kopf (Pferde-Spielfilm, Schweden 2005)
Samstag	24. Aug.	06.45 h	SWR	Ich mach's! Berufe im Porträt: Pferdewirt/-in
Sonntag	25. Aug.	06.30 h	SWR	Juegos del mundo (Polo in Pakistan)
		15.25 h	ZDF	Reitsport live: EM Dressur in Herning
Donnerstag	29. Aug.	19.30 h	Arte	Zu Gast in den adligen Landvillen der Toskana (Pferderennen Palio)
Samstag	31. Aug.	15.00 h	ZDF	Reitsport live: EM Vielseitigkeit in Malmö

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

01.-04.08.2013 | CSI*** Jumping de Driehoek in Ommen (NL)

04.08.2013 | NRW Fohlen-Auktion in Münster-Handorf

07.08.2013 | Int. Dressur- u. Springfestival/Weltmeisterschaften junger Dressurpferde in Verden

01.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | CSI*** "Jumping de Driehoek" in Ommen (NL)

02.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Panda, Gorilla & Co. (Wildpferdhengst wird gepflegt)

03.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Willi wills wissen: Wo zeigen Pferde, was sie können?

04.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | CSI*** "Jumping de Driehoek" in Ommen (NL)

04.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | NRW Fohlen-Auktion in Münster-Handorf

04.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | NRW Fohlen-Auktion

07.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Int. Dressur- u. Springfestival / FEI Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde in Verden

07.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Int. Dressur- u. Springfestival / FEI Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde in Verden

08.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Int. Dressur- u. Springfestival / FEI Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde in Verden

08.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | 360 Grad - Geo Reportage: Joaquims wilde Reiter

09.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Int. Dressur- u. Springfestival / FEI Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde in Verden

09.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Internationales Dressur- und Springfestival Verden3

10.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Int. Dressur- u. Springfestival / FEI Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde in Verden

10.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Pferde verstehen

11.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Int. Dressur- u. Springfestival / FEI Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde in Verden

11.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Der Poll probiert´s: Ein Moderator ohne Grenzen (Reiten lernen)

16.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Deutsche Jugend Meisterschaften in München

16.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Reiten auf olympischem Boden - Jugendmeisterschaften in München

17.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Deutsche Jugend Meisterschaften in München

18.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Deutsche Jugend Meisterschaften in München

18.08.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | 3. Reitponyfohlenauktion der Ponyforum GmbH, Adelheidsdorf

REZENSIONS-TIPP

Neu im FNverlag: Richtlinien „Voltigieren“ erschienen

Warendorf (fn-press). Neu erschienen ist jetzt der komplett überarbeitete Band 3 der „Richtlinien“-Reihe des FNverlags mit dem Thema Voltigieren. Das 192 Seiten starke Buch vermittelt das theoretische Grundwissen für das Voltigieren und bildet das offizielle Grundlagenwerk für den Voltigiersport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Die 5. Neuauflage der Richtlinien Voltigieren widmet sich dem Voltigiersport in seiner ganzen Bandbreite: Vom Voltigieren im Verein über den Voltigierunterricht mit einer ausführlichen Begriffserklärung, Sicherheitsfragen und das wettkampfmäßige Voltigieren bis hin zum Aufbau einer Kür finden Voltigierer, Longenführer und Richter alles Wissenswerte rund um die Disziplin. Mehrere Kapitel zum Thema „Voltigierpferd“ geben wichtige Hinweise sowohl zum Kauf als auch zum Longieren und zum Training der Pferde. Ein Überblick über die Geschichte des Voltigierens ergänzt das Werk.

Ferner berücksichtigt wurden alle wichtigen Änderungen der LPO 2013. Darüber hinaus wurde das Werk für den Turniersport auf das aktuelle Aufgabenheft Voltigieren und für breitensportliche Veranstaltungen auf die neue Wettbewerbsordnung (WBO) abgestimmt. Für den Turnier- und Wettkampfsport im Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren sind diese Richtlinien in Zusammenhang mit der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO), Aufgabenheft und Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) verbindlich. Viele Querverweise auf diese Werke helfen dem Leser, schnell die entsprechenden Quellen aufzufinden.

Die Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren, Band 3: Voltigieren kosten 16,90 Euro und sind erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FNverlag in Warendorf, Telefon 02581-6362-154 oder -254, vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de oder Internet www.fnverlag.de

Hb

NAMEN SIND NACHRICHTEN

100 Jahre DOKR: Straße der Olympiasieger – Erste Tafel ist HGW gewidmet

Warendorf (fn-press). Die ersten Platten für die „Straße der Olympiasieger“ in Warendorf sind verlegt. Anlässlich des 100. Geburtstags des DOKR werden in den nächsten Wochen insgesamt 14 der 80 Kilogramm schweren 60 mal 60 Zentimeter großen Granitplatten verlegt, auf denen die deutschen Olympiasieger seit 1950 verewigt sind. Im selben Jahr wurde das DOKR in Warendorf ansässig und seither gab es bei 14 Olympischen Spielen Gold für die deutschen Reiter. Die erste Tafel trägt den Namen von Springreiterlegende Hans Günter Winkler, der mit Halla 1956 in Stockholm in der Einzelwertung und zusammen mit Fritz Thiedemann und Alfons Lütke Westhues zu Gold ritt. Die offizielle Einweihung findet am 6. September 2013 im Rahmen der DKB-Bundeschampionate statt.

Hb

***Wirbel* im Stettener Pferdestall**

Kernen-Stetten. Einen dreijährigen Schwarzwälder Fuchs-Wallach namens *Wirbel* hat die Diakonie Stetten beim baden-württembergischen Haupt- und Landgestüt Marbach auf dem Gestütshof in St. Johann abgeholt. *Wirbel* soll in der Reittherapie eingesetzt und in den nächsten Jahren weiter ausgebildet werden. „Im Grunde eignet sich ein Schwarzwälder Fuchs sehr gut als Therapiepferd“, sagte Dr. Thomas Raue, stellvertretender Gestütsleiter des Haupt- und Landgestüts. Denn diese Kaltblüter seien als Arbeitspferde die enge Zusammenarbeit mit Menschen gewohnt. Ihre Anpassungsfähigkeit und ihr vergleichsweise ruhiges Wesen machten sie zu guten und verlässlichen Tieren.

Wirbel wurde in den vergangenen Monaten an der Kutsche eingefahren. Das soll bei der Diakonie Stetten auch so fortgesetzt werden. „Wir freuen uns sehr darüber, mit *Wirbel* ein Pferd zu bekommen, das von seinem Charakter her sehr gut zu uns passt und das vom Haupt- und Landgestüt optimal auf seinen Einsatz bei uns vorbereitet wurde“, erklärte Dieter Ludwig, Leiter der Reittherapie bei der Diakonie Stetten. Ludwig betonte, dass ein Pferd, das täglich von behinderten Menschen umgeben sei, in seinem Verhalten absolut zuverlässig und berechenbar sein müsse. Man sei dankbar, dass das Haupt- und Landgestüt sich auf diese Bedingung eingelassen und *Wirbel* auf seine künftigen Aufgaben so gut vorbereitet habe. *Wirbel* wurde der Diakonie Stetten von einer pferdebegeisterten Fellbacherin gespendet.

Über die Diakonie Stetten e.V.

Die Diakonie Stetten wurde 1849 gegründet und gehört zu den großen Trägern sozialer Dienstleistungen. An rund 100 Standorten, überwiegend im Großraum Stuttgart, unterhält sie ein breit gefächertes Angebot an Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie therapeutischen und medizinischen Hilfen. Ihr Auftrag gründet in der biblischen Botschaft von der Liebe Gottes zu

allen Menschen, wie sie Jesus Christus verkündet und gelebt hat. Über 7.700 Menschen mit Behinderungen, arbeitslose Frauen und Männer, Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie Kinder, Jugendliche und Senioren erfahren durch die Diakonie Stetten Förderung und fachliche Begleitung.

Kontakt: Diakonie Stetten e.V., Gabriele Maier, Kernen-Stetten.,
Tel. 07151-940-2193, Mobil 0152-56743078,
gabriele.maier@diakonie-stetten.de www.diakonie-stetten.de

Trakehner *Local Hero* mit alten Namen im Stammbaum

aus einer Pressemitteilung des Trakehner-Verbandes vom 25. Juli 2013

Manche mögen's heiß

Sie sind erwiesen sich als hitzebeständig, die jungen Trakehner Vielseitigkeitspferde, die Ende Juli beim Trakehner Bundesturnier im Reiterstadion Hannover um den Titel des Trakehner Geländechampions 2013 wetteiferten. Der Titelträger heißt *Local Hero* und entstammt prominenter Trakehner Familie: die überragende Note von 9,5 zückten die Richter für eine rhythmische Runde mit großer Galoppade und sicherem Sprung.

Jan Büsch saß im Sattel des fünfjährigen Fuchswallachs von *Zauberklang* aus der Zucht von Georg Hoogen. Der Youngster, der seine erste Turniersaison bestreitet, geht auf die „Treckstute“ *Lottka* zurück, die ohne Abstammungsnachweis, aber mit Elchschaufelbrand 1956 zu Züchterlegende Gottfried Hoogen kam und deren Nachkommen dort auf dem Vogelsangshof am Niederrhein bis heute in der Zucht sind. Und das erfolgreich: die Urgroßmutter des frischgebackenen Champions ist Mutter des in den USA seinerzeit erfolgreichsten Trakehner Vielseitigkeitspferdes *Lester Piggot*. Die Urgroßmutter brachte den unter Marina Loheit bis Olympia erfolgreichen *Longchamps* zur Welt. Und der große Bruder von *Local Hero* ist der zwei Jahre ältere gekörte Hengst *Lombardi*, der als Junghengst tolle Runden beim Bundeschampionat der Vielseitigkeitspferde zeigte. Züchter Gottfried Hoogen verriet sein Erfolgsrezept: „Man muss Abstammungen nicht nur lesen, man muss daran glauben“. *Local Hero* hat heute alles bestätigt und soll jetzt behutsam weiter aufgebaut werden mit dem Ziel Bundeschampionate 2014.

Weiter heißt es in der Pressemitteilung selbstbewusst:

Die Trakehner sind die älteste und edelste Reitpferderasse, bei Pferdefreunden auf der ganzen Welt bekannt und beliebt für ihren Adel, Intelligenz, Leistungsfähigkeit, Schönheit und ihren besonderen Charme. Das Trakehner Bundesturnier ist die weltweit einzige Sportveranstaltung nur für Pferde einer bestimmten Rasse. Das Reiterstadion Hannover – gelegen im Stadtteil Vahrenwald, Am Jagdstall 25 – war vom 25. bis 28. Juli Gastgeber für Trakehner Pferde, Reiter und Fahrer aus über zehn Nationen. Das passende Pferd für alle Ansprüche in Sport und Freizeit finden Sie bei den Trakehnern...

LINKS ZUM INTERNET

DONAUESCHINGEN: 12. – 15. September 2013 CHI Donaueschingen,
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473-94110, Fax 04473-9411119
info@escon-marketing.de www.chi-donaueschingen.de

„Wörterbuch Pferdesport“ jetzt auch als App

Warendorf. Das „Wörterbuch Pferdesport Deutsch - Englisch – Französisch“ ist jetzt auch als App für das iPhone und für Smartphones mit Android-Betriebssystem erhältlich. Dieses einzigartige Wörterbuch des Pferdesports enthält eine Vielzahl von Fachbegriffen, die in anderen Nachschlagewerken vergeblich zu suchen sind. Eine kompetente Autorin sowie Fachleute und Muttersprachler aus dem Pferdesport stehen für die Richtigkeit der Begriffe und deren Übersetzungen. Weitere Infos unter: www.fnverlag.de *FN-Verlag*

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.